

# ALLEGRA

Informations- und Veranstaltungsmagazin  
Engiadina Bassa, Val Müstair, Samnaun

Nr. 2 | 5. Juni 2020 - 3. Juli 2020

**Ausgehen / Agenda**  
ab Seite 56

**Auf der Suche  
nach Nestern** Seite 48

**Auf der Alp, da gibts viel zu tun** Seite 26

 Engadin Samnaun Val Müstair – pür e cumplet.



## Trottinett-Abfahrt Motta Naluns - Prui - Ftan - Scuol

10 km Panoramatrail und frische Bergluft: [www.bergbahnen-scuol.ch/trottinett](http://www.bergbahnen-scuol.ch/trottinett)

 Engiadina Scuol  
Pendicularas

*Hesch gwüsst?*

Wir drucken auch  
das «Allegra»!



Gammeter Media St. Moritz | Scuol | [www.gammetermedia.ch](http://www.gammetermedia.ch)

Das Medienhaus der Engadiner

# Inhalt

<b>Editorial</b>	<b>5 Fragen an Annelise Albertin</b>	<b>5</b>
<b>Sbrinzlas</b>	<b>Butia Ramosch in neuen Händen</b>	<b>7</b>
	<b>6. Samnauner Gipfelgenuss – Festival der Gaumenfreuden am 3./4. Juli</b>	<b>9</b>
	<b>Spass, Spannung und Genuss für Gross und Klein!</b>	<b>9</b>
<b>Natur</b>	<b>Von der Vielfalt des Lebens</b>	<b>10</b>
<b>Aktuell</b>	<b>Benediktinisch leben</b>	<b>14</b>
<b>Aktuell</b>	<b>Rehkitzrettung dank Drohnen</b>	<b>18</b>
<b>sast amo</b>	<b>Als Strada noch eine Bank hatte</b>	<b>19</b>
<b>Thema</b>	<b>Vorfreude aufs Meer und Umarmungen</b>	<b>20</b>
<b>Fundstück</b>	<b>Nur zum Fliegenfischen</b>	<b>25</b>
<b>Interview</b>	<b>Solange ich bei der Alpauffahrt Gänsehaut bekomme, bleibe ich Älpler</b>	<b>26</b>
<b>Pagina</b>		
<b>Rumantscha</b>	<b>Il lung sön suot l'insaina</b>	<b>29</b>
<b>Lö chod</b>	<b>Am Ufer von S-chadatsch</b>	<b>39</b>
<b>Lieblingsrezept</b>	<b>Risotto BALSUN AT</b>	<b>43</b>
<b>Portrait</b>	<b>Auf der Jagd nach Braunkehlchennester</b>	<b>48</b>
<b>3 Wünsche</b>	<b>Peter Langenegger wünscht sich ...</b>	<b>70</b>
<b>Agenda</b>		
Veranstaltungen		56
Museen		59
Kunst und Ausstellungen		60
Dorfführungen, Betriebsbesichtigungen und Handwerk		62
Weitere Ferienerlebnisse		64
Preisrätsel		68
<b>Service</b>		
Impressum		5
Die Region auf einen Blick		36
Notfallnummern		70



**Thema:** Nur langsam normalisiert sich die Lage wieder und so etwas wie Alltag kehrt zurück. Doch die Zeit während des Lockdowns war einschneidend, auch für unsere Region. David Spinnler, Reto Rauch, Martina Stadler, Aita Zanetti und Markus Egger erzählen, wie sie die Zeit erlebt haben und worauf sie sich freuen.

→ Seite 20

#### **Interview:**

Den ersten Alpsommer auf Praditschöl verbrachte Max Eller als achtjähriger Bub. Mittlerweile ist er seit fast 30 Jahren Senn. Im Interview sagt er, warum das Alpleben nicht so romantisch ist oder was die schönsten Momente sind.

→ Seite 26



#### **Natur:**

Die Biodiversität ist die Grundlage des Lebens auf unserer Erde. Über Jahrmillionen ist eine enorme Vielfalt an Arten, Ökosystemen und Beziehungsnetzen entstanden. Für uns Menschen ist die Erhaltung und Förderung der Biodiversität schlicht existenziell. Mission B hilft uns, eigene Projekte zu planen.

→ Seite 10

# Zusätzlicher Gynäkologe am Ospidal Scuol



**Dr. Klaus Baumgartner heisst der neue leitende Arzt Gynäkologie und Geburtshilfe am Ospidal Scuol. Der Tiroler unterstützt die langjährige Chefärztin Dr. Meike Droste-Vehn.**

Seit Mitte April ist Dr. Klaus Baumgartner zu 50 Prozent als Leitender Arzt für Gynäkologie und Geburtshilfe am Ospidal tätig. Der Tiroler hat sein Studium in Innsbruck absolviert, wo er auch seine Doktorarbeit abgeschlossen hat. Seine Ausbildungsjahre verbrachte er im Kantonsspital Uri, in St. Gallen, Kufstein und Wien. Den Facharzttitel erlangte Baumgartner 2017. Neben Medizin hat der 40-Jährige auch ein Philosophie-Masterstudium mit dem Schwerpunkt Medizinethik abgeschlossen. Der Gynäkologe bezeichnet sich selbst als «ungewöhnlicher Arbeitnehmer», da er seit drei Jahren in Teilzeit tätig ist und zwischen der Schweiz und Österreich pendelt. Zuletzt hat er im Wochenwechsel als Oberarzt im Kantonsspital Uri sowie im Bezirkskrankenhaus Kufstein im Tirol gearbeitet.

## MEHR ZEIT FÜR DIE PATIENTINNEN

Auf die Stelle am Ospidal ist Baumgartner durch Chefärztin Dr. Meike Droste-Vehn aufmerksam geworden, die er von einer früheren Arbeitsstelle kennt. Die Stelle als Leitender Arzt in Scuol passt gut in das Arbeitsmodell des Tirolers. Seine Tätigkeit im Bezirksspital Kufstein behält er bei. „So fahre ich jetzt regelmässig von Kufstein aus zwei Stunden dem Inn entlang nach Scuol“, sagt er. Für einen naturbegeisterten Menschen sei die Bergwelt des Engadins eine Freude. Die Kombination aus der «etwas stressigeren» Umgebung des grossen Spitals, in dem es 1200 Geburten pro Jahr gibt, und der familiären Atmosphäre im Regionalspital im Unterengadin erachtet der Gynäkologe als ideale Kombination. Der Facharzt schätzt es, dass er im Regionalspital mehr Zeit für die



Dr. Klaus Baumgartner freut sich auf seine Tätigkeit am Ospidal in Scuol

Patientinnen hat. «Es ist angenehm, wenn man etwas genau erklären kann, denn durch die Erklärung wird die Ungewissheit weniger. Und wenn die Ungewissheit weniger wird, wird auch die Angst weniger», erläutert Baumgartner. Oder um es mit einem Sprichwort der griechischen Antike zu sagen: «Ein Arzt heilt selten, er lindert oft, aber er tröstet immer».

## NEUE METHODEN EINFÜHREN

Seit zehn Jahren ist Baumgartner Gynäkologe. Während dieser Zeit konnte er viel Fachwissen sammeln. Seine Schwerpunkte liegen in der Pränataldiagnostik sowie in der operativen

Gynäkologie. Er werde sicher auch die ein oder andere neue Methode miteinbringen. Auf die Frage, welchen Fokus er in seiner Tätigkeit in Scuol legen möchte, meint der Gynäkologe: «Die Basisversorgung auf dem aktuell besten Niveau aufrechterhalten - und ein paar Neuerungen einführen, zum Wohle der Frauen im Tal». Baumgartner ist alle zwei Wochen am Ospidal Scuol tätig. Die Spitalleitung freut sich ausserordentlich, mit Dr. Baumgartner einen besonders qualifizierten Gynäkologen und Geburtshelfer für die Region gefunden zu haben und wünscht ihm einen guten Start in die spannende neue Tätigkeit.

## IMPRESSUM

Das «Allegra» ist das offizielle Informations- und Veranstaltungsmagazin für die Region Engadin Samnaun Val Müstair.

### Herausgeber

Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG (TESSVM) im Auftrag der Region Engiadina Bassa/Val Müstair.

### Verlag

Gammeter Media AG  
Scuol/St. Moritz

### Redaktion

Jürg Wirth, Annelise Albertin  
c/o Tourismus Engadin Scuol Samnaun  
Val Müstair AG, 7550 Scuol, Tel. 081 861 88 40  
Fax 081 861 88 01, allegra@engadin.com

### Inserate

Gammeter Media AG  
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
Tel. 081 837 90 00  
Stradun 404, 7550 Scuol, Tel. 081 861 60 60  
werbemarkt@gammetermedia.ch

### Satz und Druck

Gammeter Media AG  
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
Tel. 081 837 90 90  
satz@gammetermedia.ch

### Allegra-Abonnement

Pro Saison: Fr. 45.00 (Schweiz), im Jahr: Fr. 90.00 Ausland zuzüglich Portokosten, Tel. 081 837 90 80

### Veranstaltungskalender

Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG  
7550 Scuol, Tel. 081 861 88 00  
chalender@engadin.com  
Meldeformular für Veranstaltungen:  
engadin.com/Allegra

### Kommende Ausgaben

Erscheinungsdaten:	Redaktionsschluss:
Sommer Nr. 3 3. Juli	9. Juni
Sommer Nr. 4 31. Juli	7. Juli
Sommer Nr. 5 28. August	4. August
Sommer Nr. 6 25. September	1. September
Winter Nr. 1 30. Oktober	6. Oktober

**Für unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial sowie fehlerhafte Informationen übernehmen weder Redaktion noch Verlag die Haftung.**

**Auflage**  
11'000 pro Ausgabe



# 5 Fragen an Annelise Albertin

## Wie bist Du zum Allegra gekommen?

Ganz einfach, ich wurde gefragt. Mein früherer Chef bei der TESSVM wusste um meine journalistischen Ambitionen und als eine Nachfolge für die Administration bei der Redaktion ALLEGRA gesucht wurde, hat er mich gefragt, ob ich das machen wolle.

## Du bist für die Administration zuständig, aber schreibst auch gerne mal selbst einen Beitrag. Was fasziniert Dich am Schreiben?

Beim Schreiben kann ich mich ausleben. Schreiben ist kreativ, und ich liebe die Sprache. Schreiben macht mir einfach Spass: Geschichten, Berichte, Briefe... alles.

## Was bedeutet das Allegra für dich?

Das ALLEGRA ist mir ans Herz gewachsen. Die Tätigkeit in der Redaktion war nicht nur ein Job für mich. Und die Zusammenarbeit mit «meinen» Redaktoren, sowohl mit Dir als auch mit Deiner Vorgängerin, Silvia Cantieni, war immer motivierend, kollegial und für mich sehr schön.

## Gab es in der Zeit besonders schöne Erlebnisse oder auch negative?

Die ganze ALLEGRA-Zeit war ein schönes Erlebnis, das ich nicht missen möchte. Besonders gut fand ich den Relaunch des Inhaltes vor eineinhalb Jahren. Die neuen Rubriken, die eingeführt wurden, bieten dem Redaktor viel mehr Freiheiten und Möglichkeiten und machen das Magazin zu einer wirklich abwechslungsreichen Lektüre, für Einheimische genauso wie für Gäste. Negative? Na ja, die habe ich schon wieder vergessen.

## Worauf freust Du Dich in der Zeit nach dem Allegra?

Mehr Freizeit zu haben und nach Lust und Laune verreisen zu können. Das war mit dem an Termine gebundenen ALLEGRA nicht einfach. Dann habe ich auch bereits wieder neue Tätigkeitsfelder, auf die ich mich freue. So werde ich im Sommer die Seiten wechseln und für einmal auf der anderen Seite der touristischen Dienstleistungskette stehen, auf jener der Anbieter. Das wird spannend. Und «last but not least» habe ich ja drei Enkelkinder! Sie und ich – wir freuen uns auf die Zeit zusammen.



Annelise Albertin beendet Ende Juni ihre Mitarbeit bei der Redaktion ALLEGRA. Sie war während 20 Jahren im Val Müstair im Tourismus tätig. Als Leiterin der Gäste-Information ging sie Ende 2017 in Pension, die Arbeit am ALLEGRA hat sie darüber hinaus weitergeführt.

*Interview: Jürg Wirth*

## Gelassenheit

## In der Krise starke Nerven und Ruhe bewahren

Ein Schweizer Hersteller für pflanzliche Rezepturen erforscht traditionelles Pflanzenwissen und findet die Antwort darauf, wie man in Ausnahmesituationen sowie bei Stress und Hektik die Gelassenheit bewahrt. PADMA NERVOBEN basiert auf einer uralten Rezeptur aus zehn wertvollen Pflanzen und Magnesium, die zu einer normalen Funktion des Nervensystems beiträgt. Es wird in der Schweiz hergestellt und ist ab sofort in der Drogeria Mosca erhältlich.

### Stress-Sensoren in ständiger Alarmbereitschaft

Die Ausnahmesituation, in der sich gegenwärtig alle befinden, verstärkt den Stress auf vielen Ebenen und zehrt an den Nerven. Die Unsicherheit und die Sorgen belasten die Psyche, es fällt schwer einzuschlafen. Körper und Geist erhalten laufend Informationen, die rund um die Uhr eine Reaktion erfordern. Das Gehirn benötigt Zeit, um alles zu verarbeiten und einzuordnen. Gelingt dies nicht, machen sich Nervosität, kreisende Gedanken, Geiztheit und Stress breit. Durch die enorme Belastung fühlen sich viele emotional erschöpft, was folglich auch die Leistung beeinträchtigt.

### Sicht der Tibetischen Energielehre

Stressige Zeiten sind von einem Übermass an Wind-Energie geprägt. Die Eigenschaften vom Wind machen sich im Körper auf die gleiche Weise bemerkbar wie in der Natur. Der Wind wirbelt vieles auf, die Gedanken kreisen, die Emotionen schwanken und eine innere Unruhe macht sich breit. Es fällt schwer, den Körper und den Geist zu entspannen. Man fühlt sich mental und psychisch buchstäblich «durch den Wind». Durch den Wind-Überschuss fehlt die nötige Erdung, der Geist verliert die mentale Stabilität, ist sehr beeinflussbar und leicht abzulenken.

### Was vor Jahrhunderten half, hilft heute auch

Bereits vor 1000 Jahren wurden Pflanzen und Kräuter genutzt, welche die Nerven stärken und den Wind beruhigen. Das Nahrungsergänzungsmittel PADMA NERVOBEN basiert auf einer traditionellen Muskatnuss-Rezeptur, die damals schon angewendet wurde, um Körper und Geist zu erden. Die wärmenden und balsamischen Pflanzen erden und hüllen das gesamte Nervenkostüm ein. Dies ermöglicht es, den hektischen Alltag besser zu meistern, sich zu konzentrieren und auch in dieser Ausnahmesituation ruhig zu bleiben. Durch die innere Balance fällt es leichter, abends zur Ruhe zu kommen und morgens ausgeruht den neuen Tag in Angriff zu nehmen.

### Tipps für mehr Gelassenheit und innere Ruhe

Primär sollte in stressigen Situationen die nervöse Wind-Energie durch das Verhalten und die Ernährung beruhigt werden. Im Schlaf kann sich der Körper am besten erholen. Nehmen Sie vor dem Schlafengehen ein entspannendes Bad und einen Tee. Zudem ist eine warme Ernährung sehr wichtig, da der Wind kühlt und an den Kräften zehrt. Zu empfehlen sind Speisen, die leicht verdaulich und nahrhaft sind. Weiter soll bewusst Zeit für sich selbst eingeplant werden. Um die Energien wieder fließen zu lassen, tut Bewegung gut: Körperübungen, tanzen oder rumtollen mit den Kindern, kann man gut zuhause machen.



Die Drogerie mit den attraktivsten Engadiner Gesundheitsprodukten

Scuol | Stradun 404 | @-Center | 7550 Scuol | Tel. 081 860 03 70

[www.drogeria-mosca.ch](http://www.drogeria-mosca.ch)

Drogeria Mosca auf Facebook



**DROGARIA**  
**MOSCA** SCUOL



## Butia Ramosch in neuen Händen

Seit April 2020 hat Wanda Hopman die Butia in Ramosch übernommen. Unterstützt im Betrieb wird sie von Hildegard Mayer und Irene Heinisch, welche je zu 50 Prozent angestellt sind. Zuvor haben dies Andri Häfner und seine Frau gemacht, inklusive Bäckerei. Die drei Frauen wollen die Butia noch mehr zum Treffpunkt machen, dies auch dank dem Café, das etwas ausgebaut wird und eine Kinderspielecke erhalten soll.

Nebst dem klassischen Volg-Sortiment legt Wanda Hopman vor allem Wert auf möglichst viel frisches und, wenn möglich, biologisches Gemüse, sowie einheimische Produkte. Die Post ist ebenfalls integriert. Das Brot stammt selbstverständlich weiterhin von der Furnaria Häfner.

Aus aktuellem Anlass bietet die Butia auch einen Bestelldienst.

[www.butia-ramosch.ch](http://www.butia-ramosch.ch)

# BELVEDERE HOTEL FAMILIE

## TAKE@HOME

Lassen Sie sich von uns bekochen und geniessen Sie zuhause weiterhin die Spezialitäten unserer Betriebe. Bestellen, abholen und gesellig einen Abend in kleiner Runde verbringen!



### Thai Spezialitäten

Geschmacksreise für Zuhause. Würzige Gerichte von unseren Thai-Chefs nach Originalrezepten zubereitet.

Do-So, 18.00-20.00 Uhr

**Ab 19.6.20:** Do-Mo

Tel. **081 864 81 83**

[www.belvair.ch/nam-thai](http://www.belvair.ch/nam-thai)



### Engadiner Gourmet

Unsere Engadiner Gourmet-Spezialitäten vom GuardaVal zum Mitnehmen und zuhause auf der Zunge zergehen lassen. Dafür haben wir eigens eine Gourmet-Take-Away Karte kreiert.

**Ab 12.7.20:** Mi-Sa, 18.30-21.30 Uhr

Bestellung bis 18.00 Uhr

Tel. **081 861 09 09**

[info@guardaval-scuol.ch](mailto:info@guardaval-scuol.ch)



### Valentin Vinoteca Scuol

Den passenden Wein zum Nachtessen oder einfach so. Lassen Sie sich beraten und holen Sie Ihren Wein direkt in der Vinoteca ab.

**21.5.-18.6.20:** Fr, 15.00-19.00 Uhr  
und Sa, 10.00-18.00 Uhr

**Ab 19.6.20:** Mi-Fr, 15.00-19.00 Uhr  
und Sa, 10.00-18.00 Uhr

Tel. **081 862 25 25**

[contact@valentin-vinoteca.ch](mailto:contact@valentin-vinoteca.ch)

Auch Onlinebestellung möglich.



[www.belvedere-hotelfamilie.ch](http://www.belvedere-hotelfamilie.ch)



### SPA Vita Nova

**Kein Take-Away dafür  
Entspannung pur!**

Unser SPA Vita Nova im Hotel Belvedere ist für Wellness-Anwendungen wie Massagen, Einzelbäder und Beautytreatments **ab 19.6.20** geöffnet.

Täglich, 9.00-19.00 Uhr

Tel. **081 861 06 04**

[wellness@belvedere-scuol.ch](mailto:wellness@belvedere-scuol.ch)



## **6. Samnauner Gipfelgenuss – Festival der Gaumenfreuden am 3./4. Juli**

Auch dieses Jahr freut sich Samnaun über hochstehende Gastronomie im Tal. Beim 6. Samnauner Gipfelgenuss stehen erlesene Spezialitäten von einheimischen Spitzenköchen und lokalen Spezialitäten-Herstellern sowie Schaumweinproduzenten im Zentrum. Am Freitag, 3. Juli, ab 21.00 Uhr, werden die Samnauner Köche vorgestellt. Dabei sorgen die Pfunds-Kerle für musikalische Unterhaltung. Am Samstag, 4. Juli, können Sie von 12.00 bis 15.30 Uhr die Spezialitäten auf dem Alp Trider Sattel degustieren. Lassen Sie sich kulinarisch verwöhnen und von den Köchen inspirieren.

Das Ticket Gipfelgenuss ist für beide Tage gültig: Erwachsene CHF 25.-, Kinder (8–16 Jahre) CHF 17.-. Eintritt inklusive Berg- und Talfahrt (für Gäste ohne Gästekarte: Erwachsene CHF 35.-, Kinder (8–16 Jahre) CHF 22.-).

Aufgrund der Corona-Pandemie ist bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt, ob der Gipfelgenuss in gewohnter Form durchgeführt werden kann. Alle Informationen zum Event auf [samnaun.ch/Gipfelgenuss](http://samnaun.ch/Gipfelgenuss).



## **Spass, Spannung und Genuss für Gross und Klein!**

In der Biosfera Val Müstair wird ab 1. Juli wieder eine kulinarische Schatzsuche angeboten (neu: Chatscha culinaria). Dabei folgen die Teilnehmenden verrästelten Hinweisen, um die kulinarischen Schätze im Val Müstair zu entdecken und zu geniessen.

Am besten wird die Schatzsuche in kleinen Teams von 2-5 Personen absolviert. Sie wandern gemeinsam durch die vielfältige Kulturlandschaft, auf Schleichwegen durch verschiedene Dörfer und kommen an den schönsten Sehenswürdigkeiten vorbei. Gleichzeitig lernen Sie lokale Produzenten kennen und erfahren Interessantes über die Herkunft der Produkte.

Die Schatzsuche ist buchbar ab Juli bis Oktober, täglich ausser sonntags. Bis zu 9 Personen können beim Startpunkt Tickets kaufen und sofort loslegen. Ab 10 Personen ist eine Anmeldung erforderlich. Alle Infos finden Sie unter [biosfera.ch/schatzsuche](http://biosfera.ch/schatzsuche).



Foto: Theo Zegg



Apollo Perlmutterfalter. Foto: SNP

## Von der Vielfalt des Lebens

**Die Biodiversität ist die Grundlage des Lebens auf unserer Erde. Über Jahrmillionen ist eine enorme Vielfalt an Arten, Ökosystemen und Beziehungsnetzen entstanden. Für uns Menschen ist die Erhaltung und Förderung der Biodiversität schlicht existenziell. Mission B hilft uns, eigene Projekte zu planen.**



Mont Cenis Glockenblume. Foto: SNP

Das Wort Biodiversität ist in aller Munde. Dank Mission B und zahlreichen Medienberichten wird vielen bewusst, dass es in unserem Land schlecht um die Biodiversität steht. Für einmal wird uns die gutschweizerische Perfektion zum Verhängnis: Intensiv genutzte Felder reichen bis an den Strassenrand,

Hecken, Büsche und Steinhaufen sind vielerorts verschwunden, Wiesen überbaut oder versiegelt. Kaum eine Ecke, die nicht genutzt wird. «Unkraut» und «Schädlinge» werden mit Pestiziden und Insektiziden vergiftet. Kein Wunder, nimmt die Zahl der Insekten und Vögel rasant ab. Was können wir tun? Genau hier

setzt Mission B an: Die Aktion macht Mut, im eigenen Umfeld biodiverse Flächen zu schaffen. Sei es im Garten, auf der eigenen Wiese oder auf der Terrasse. Jeder und jede nach seinen eigenen Möglichkeiten und ganz nach dem Motto: Der Natur etwas Gutes tun und andere zum Mitmachen motivieren.



Eine Wiese mit grosser Pflanzenvielfalt dient auch der Vielfalt bei den Insekten. Foto: SNP

### **Was ist Biodiversität?**

Biodiversität oder biologische Vielfalt steht allgemein für die Variabilität oder Vielfalt unter lebenden Organismen. Genau genommen gehören dazu mehrere Begriffe von Vielfalt: die Vielfalt zwischen verschiedenen Arten auf der Erde (Artenvielfalt), die Vielfalt innerhalb der Arten (genetische Vielfalt) sowie die Vielfalt von Ökosystemen (z. B. Meere, Wiesen,

Wälder, Seen). Eine vierte Ebene bildet schliesslich die Vielfalt der Wechselbeziehungen innerhalb und zwischen den Arten und auch zwischen den Ökosystemen. Der oft gehörte Begriff Artenvielfalt beschreibt also nur einen Teil der Biodiversität.

Weltweit sind den Wissenschaftlern heute ca. 1,7 Mio. Arten bekannt. Sie nehmen allerdings an, dass es insgesamt 10 bis 14 Mio. verschiedene

Arten gibt. In der Schweiz sind bisher rund 30'000 Tierarten und 19'000 Pflanzenarten bekannt.

Lebensräume, in denen viele verschiedene Arten vorkommen, gelten als besonders wertvoll. Solche Biodiversitäts-Hotspots sind beispielsweise tropische Regenwälder, aber auch Gebirgsregionen wie die Alpen mit ihren zahlreichen hochspezialisierten Lebewesen und ihrer



Vielfalt vermag auch die Augen der Betrachter zu erfreuen. Foto: SNP

Vielzahl an unterschiedlichen, oft sehr klein strukturierten Lebensräumen.

### **Die Bedeutung der Biodiversität**

Die Vielfalt des Lebens hat einen Wert an sich, unabhängig vom Menschen. Die zahlreichen Arten sind das natürliche Erbe dieser Erde, welches die heutige Generation den künftigen Generationen überlässt. Die Biodiversität ist aber auch die Grundlage für das menschliche Wohlergehen. Der Mensch ist in vielerlei Hinsicht abhängig von der biologischen Vielfalt respektive vom Funktionieren der Ökosysteme. Denn mit der biologischen Vielfalt sind zahlreiche Leistungen verbunden, die gerade für uns Menschen essentiell sind: So beziehen wir einen grossen Teil unserer Nahrung und unseres Trinkwassers aus der Natur, nutzen nachwachsende Rohstoffe wie Holz oder Baumwolle für unseren Alltag oder geniessen die vielfältige Landschaft zur Erholung.

Biodiversität erbringt somit einen hohen wirtschaftlichen Nutzen – Ökologen sprechen dabei von sogenannten Ökosystemleistungen. Dies sind wirtschaftlich messbare Leistungen, welche ein Ökosystem dank der Biodiversität erbringt. Vielseitige Landschaften wie die Nationalparkregion ziehen beispielsweise Touristen an, die wiederum zur Wertschöpfung einer Region beitragen. Der Ertrag der landwirtschaftlichen Produktion ist unter anderem vom fruchtbaren Boden abhängig. Viele Medikamente basieren

auf pflanzlichen Wirkstoffen – die Forschung entdeckt immer wieder neue Medizinalpflanzen.

Je vielfältiger die Pflanzen- und Tierwelt, desto robuster ist unser Ökosystem. Das heisst, desto besser kann es sich an Veränderungen wie den Klimawandel anpassen. Bäume beispielsweise können die Länge ihrer Wurzeln bei zunehmender Trockenheit verändern, hitzeempfindliche Pflanzen die Höhenlage ihres Lebensraums. Biodiversität und Klimawandel sind in vielen Bereichen eng miteinander verknüpft. Indem wir beispielsweise standortgerechte Bäume pflanzen, können wir gleichzeitig die Biodiversität erhöhen und Kohlendioxid in Form von Holz binden.

### **Was können wir tun?**

Wir alle können einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung und Förderung der Biodiversität leisten. Sei es, indem wir in unseren Gärten vielfältige Lebensräume schaffen: Blumenwiesen statt Rasen und einheimische Büsche statt Thuja-Hecken. Dadurch bieten wir beispielsweise Insekten und Vögeln ein wertvolles Biotop. Oder indem wir Produkte einkaufen, die möglichst in der Nähe auf biologisch nachhaltige Weise produziert werden und auch mal eine unbekannte, alte Art ausprobieren, die von der Stiftung Pro Specie Rara gefördert wird. Wer neue, biodiverse Flächen schafft, kann diese unter [www.missionb.ch](http://www.missionb.ch) eintragen und dadurch das Ziel unterstützen, in der Schweiz möglichst viele Quadrat-

meter an neuen, biodiversen Flächen zu schaffen.

### **Biodiversität im Schweizerischen Nationalpark**

Auch der Schweizerische Nationalpark (SNP) widmet seine Öffentlichkeitsarbeit künftig noch stärker dem Thema Biodiversität. Auf unserer Website haben wir einige Erkenntnisse zur Biodiversität im SNP zusammengetragen. Die neueste Ausgabe unserer Zeitschrift CRATSCHLA thematisiert die Bedeutung der wirbellosen Kleinlebewesen für ein intaktes Ökosystem. Zudem führen wir mit Schulen der Region Projekte durch, um biodiverse Flächen rund um Schulhäuser zu schaffen. Im SNP ist die Natur seit 1914 sich selbst überlassen und die Biodiversität ist intakt. Sie nimmt sogar zu, etwa mit der Rückkehr von Wolf, Bär, Fischotter oder Bartgeier.

[www.missionb.ch](http://www.missionb.ch)

[www.nationalpark.ch/biodiversitaet](http://www.nationalpark.ch/biodiversitaet)

[www.sativa.bio](http://www.sativa.bio) Pro Specie Rara

*Hans Lozza und Andrea Millhäusler,  
Schweizerischer Nationalpark*

# Benediktinisch leben

Elke Larcher//Seit über 1200 Jahren «atmen» die Mauern des Klosters St. Johann in Müstair den benediktinischen Geist des «ora et labora et lege». Heute leben hier neun Nonnen nach der Regel des hl. Benedikt in einem klar strukturierten und ausgewogenen Alltag. Was können wir von ihnen lernen? Wagen wir doch einen Blick hinter die Klostermauern des UNESCO-Welterbes von Müstair.





Die Regel, nach der die neun Benediktinerinnen des Klosters St. Johann in Müstair leben, ist bereits 1500 Jahre alt. Die Tatsache, dass diese Regel heute noch von allen Benediktinern und Benediktinerinnen weltweit täglich gelebt wird und auch von anderen Orden ganz oder teilweise übernommen wurde, zeugt von ihrer ausserordentlichen Aktualität. Dass die Weisungen Benedikts zudem vermehrt in vielen weltlichen Organisationen Eingang finden, ist ebenso Beweis für die steigende Bedeutung dieses kleinen, kompakten Büchleins.

Was heisst es aber benediktinisch zu leben? Spontan fallen Begriffe ein wie Gottsuche, Gehorsam, Klausur, Kontemplation, Beständigkeit, Ordnung, Demut – alles Worte, mit denen wir, die ausserhalb der Klostermauern leben, Mühe haben. Wer sich für ein Leben im Kloster entschliesst, entscheidet sich für eine ganz bestimmte Lebensform, die eine Entfremdung von Gewohntem mit sich bringt, ein Loslassen und sich Öffnen. In der Zeit der Pandemie mussten wir alle lernen, loszulassen und uns dem Unvorhersehbaren öffnen.

In einem Gespräch mit Priorin Aloisia vom Kloster St. Johann in Müstair meinte sie, dass es wichtig sei, Zeiten für die Arbeit, Zeiten für das Gebet, der Stille und Meditation und Zeiten für die Gemeinschaft strukturiert in den Tagesablauf einzuplanen. Das schenke Sicherheit und Orientierung.

Priorin Aloisia trägt Sorge um das tägliche Brot der Schwesterngemeinschaft – eine Geste der Demut und Liebe.

Vielleicht ist es auch ein bestimmter Ort in den eigenen vier Wänden, der uns zur Stille und «in-sich-Kehrens» animiert. Beständigkeit und Rituale sind dabei für Körper und Geist unabdingbar, um zur Ruhe zu kommen und neue Kraft schöpfen zu können.

Ein weiterer wichtiger Aspekt im Klosterleben ist der Gehorsam. In diesem Begriff steckt das Verb «hören». Benedikt beginnt genau mit diesem Wort seine Regel: «Höre mein Sohn, auf die Weisung des Meisters. Neige das Ohr deines Herzens.» Ein wunderschönes Bild, das wir uns täglich zunutze machen können. «Wenn es gilt, wichtige Entscheidungen zu treffen, so ist es notwendig, alle Mitglieder der Gemeinschaft anzuhören», erzählt Priorin Aloisia. So steht es auch im dritten Kapitel der Regel des hl. Benedikt. Gehorsam bedeutet demzufolge nicht nur blind den Regeln zu folgen,

sondern vielmehr sich zu öffnen, um einander zuhören zu können.

Zum Gehorsam und der Schweigsamkeit gesellt sich ein weiterer wichtiger Aspekt im Leben einer Benediktinerin: die Demut. Es ist dies der Mut zu dienen, der Sr. Aloisia auch als Priorin geblieben ist. Sie führt den Dienst, den sie als einfache Schwester hatte, auch als Priorin weiter: Sie trägt Sorge um das tägliche Brot zu den Mahlzeiten der Schwestern, eine Geste der Demut und Liebe an die Gemeinschaft.

So kann die Regel des hl. Benedikt Richtschnur sein, überall dort, wo eine Gemeinschaft zusammenkommt. Freilich kann dieser kurze Artikel nur ein paar Aspekte der Regel streifen und dient mehr zum Ansporn, sein Alltagsleben zu überdenken und vielleicht auch in der Zeit nach «Corona» doch etwas benediktinischer zu gestalten.





#### WELTERBETAG AM 14. JUNI 2020

Da der Redaktionsschluss des vorliegenden «Allegra» vor dem 27. Mai 2020 lag, können wir noch nicht definitiv mitteilen, ob und in welcher Form der diesjährige Welterbetag im Kloster St. Johann in Müstair stattfindet.

Bitte informieren Sie sich ab dem 29. Mai auf unserer Webseite oder telefonisch:

[www.muestair.ch](http://www.muestair.ch) | T. +41 81 858 61 89





Armon Schlegel ist Jäger, Technikfreak und Herr der Drohne.



Die Drohne im Einsatz auf der Suche nach Rehkitz im hohen Gras. Sie erkennt das Kitz als Wärmequelle.

## Rehkitzrettung dank Drohnen

**Flurin Filli//Seit 2019 retten Drohnen die Leben vieler Rehkitze, welche sonst vermäht würden.**

Rehe leben bevorzugt in Gebieten mit vielen Grenzlinien, wie zum Beispiel an Waldrändern. Die Geissen setzen im Frühjahr ihre Kitze bevorzugt in diese walddahen Wiesen. Hier finden sie Deckung und - was viel wichtiger ist - nährstoffreiche Nahrung. Die frisch geborenen Kitze werden in den Wiesen abgelegt, während die Geiss auf Nahrungssuche geht oder in der Nähe ruht. Bei Gefahr ducken sich die Kitze und halten sich vollkommen still. Für ihre natürlichen Räuber sind sie kaum wahrnehmbar, und im Falle von Gefahr kommt die Mutter schnell zu Hilfe. So haben sich

die Rehe erfolgreich entwickelt. Als noch von Hand gemäht wurde, haben die Bauern die Kitze rechtzeitig gesehen. Die heutige maschinelle Landwirtschaft ist viel schneller. Bei der schnell nahenden Mähmaschine duckt sich das Kitz, wird vermäht. So sind vor allem Wiesen in Waldrandnähe eine tödliche ökologische Falle für das Rehwild.

Seit Jahrzehnten versuchen Jäger im Rahmen ihrer Hegetätigkeiten, Rehkitze vor dem Mähtod zu retten. Versuche, die Geissen am Abend vor dem Mähen zu verschrecken, brachten Linderung. Ein Initiant im

Engadin hatte die Vision, Rehkitze mit Hilfe von Drohnen zu finden und zu retten. Ein erster Versuch, mit Unterstützung des Schweizerischen Nationalparks, war erfolgreich. Im Frühjahr 2019 konnten in mehreren Regionen Graubündens Rehkitze mit Drohnen gerettet werden. Das Amt für Jagd und Fischerei stellte die Drohnen zur Verfügung. Die Jäger organisierten einen Pikettendienst und retteten in 1100 Einsätzen 450 Kitze.

Auch in diesem Frühjahr werden die Jäger die Landwirte während der Heuernte unterstützen und Fronarbeit leisten.

**SAST AMO?**

## Als Strada noch eine Bank hatte

**Jürg Wirth//Von 1967 bis 2015 gab es in Strada noch eine Bank.  
Ihr ehemaliger Betreiber, Gian Häfner, erinnert sich.**

Gian Häfner war Banker. Nicht an der Bahnhofstrasse oder am Paradeplatz in Zürich, sondern an einer viel profaneren Adresse: Am Stradun 161 in Strada.

Eröffnet wurde die Bank, die eine Korrespondentenstelle der Graubündner Kantonalbank war, am 16. Januar 1967. Wohl steht Häfner schon länger im Pensionsalter, doch an dieses Datum erinnert er sich, als wäre es gestern gewesen. Obwohl es gar keine offizielle Eröffnung gab, die Bank nahm ihren Betrieb einfach an einem normalen Montag auf.

Er war von Anfang an Geschäftsstellenleiter, aber auch Mitarbeiter und verantwortlich fürs Back Office, er führte die Bank im Alleingang. Zu den besten Zeiten waren zwei Mitarbeiter, Gian und Georg, angestellt.

Zu Beginn lag die Bank strategisch äusserst günstig, weil genau an der Hauptstrasse respektive Engadiner-

strasse, die damals noch die Hauptverbindung zwischen St. Moritz, Scuol und dem Zollamt Martina war. Häfners Kerngeschäft war denn auch der Geldwechsel. 15 verschiedene Währungen habe er in den Blütezeiten jeweils an Lager gehabt. Darunter beispielsweise den Yen aus Japan, Australische-, Kanadische- oder US-Dollars, Finnische Mark aber selbstverständlich auch gängige Einheiten wie Österreichische Schilling, D-Mark und natürlich Lire. Vor dem Grenzübertritt hätten die Leute gerne noch ihre Fremdwährungen in andere umgetauscht, erinnert sich Häfner.

Mit der Eröffnung der Umfahrung im Jahre 1997 kam dann aber das Wechselgeschäft mehr oder weniger zum Erliegen, einfach deshalb, weil die Bank nun nicht mehr an der Durchfahrtsachse lag und so für Kauf- respektive Fahrkundschaft nicht mehr attraktiv genug war.

Zum Glück musste die Bank nicht nur vom Geldwechsel leben, sondern konnte dies auch von verschiedenen Konti tun. Einheimische hätten ihm ihr Geld anvertraut, sagt Häfner, aber auch Arbeiter. Unter denen vor allem die Grenzgänger, welche im Ausland wohnten und in der Schweiz arbeiteten. Ihr Lohn floss entweder direkt aufs Konto der Bank in Strada oder dann brachten sie ihn in bar vorbei, um das Geld einzahlen zu lassen.

Beim Stichwort Bank denkt man unweigerlich an Banküberfall. Davon aber ist Gian Häfner glücklicherweise verschont geblieben. Er kann sich an keine gefährliche Situation erinnern. Dafür an ganz viele und treue Kunden. Das sei dann auch das gewesen, das ihm am besten gefallen habe: Der Kontakt mit den Kunden. Bis ins Jahr 2015 war das so, dann schloss die Bank in Strada ihre Türen für immer.



Gian Häfner mit seinen Mitarbeitern Georg Häfner und Richard à Porta (v.l.).



Die Musik hat dann doch noch gespielt, einfach nicht zur Eröffnung, sondern etwas später.

# Vorfreude aufs Meer und Umarmungen



Jürg Wirth//**Nur langsam normalisiert sich die Lage wieder und so etwas wie Alltag kehrt zurück. Doch die Zeit während des Lockdowns war einschneidend, auch für unsere Region. David Spinnler, Reto Rauch, Martina Stadler, Aita Zanetti und Markus Egger erzählen, wie sie die Zeit erlebt haben und worauf sie sich freuen.**

David Spinnler



Ich habe Sehnsucht nach dem Meer. Corona muss man ernst nehmen, keine Frage. Trotzdem habe ich etwas Mühe mit anzusehen, welche Angst und Panik dieses Virus in der Bevölkerung ausgelöst hat. Befeuert natürlich auch durch die Medien, welche jeden Tag darüber berichteten und jeden Tag neue Zahlen präsentierten.

Zudem fand ich auch, der Bundesrat hätte breiter informieren müssen. Sie hätten viel stärker dokumentieren sollen, aufgrund welcher Fakten sie wie entscheiden. Das haben sie leider nicht gemacht, was den Verschwörungstheoretikern auf den sozialen Medien Tür und Tor geöffnet hat.

Ich habe es beispielsweise super gefunden, dass in der Schweiz ein Wissenschaftsrat gegründet wurde, nur hat man leider nichts von dem gehört.

Ich will damit nicht sagen, dass der Bundesrat bisher alles falsch gemacht hat, aber ich finde, wir haben zu wenig über die Anweisungen und die daraus entstehenden Folgen diskutiert. Mir wäre eine breite, kontroverse Diskussion lieber gewesen. Die Diskussion wäre auch deshalb wichtig, weil es nicht so aussieht, wie wenn dieser Zustand bald vorbei wäre.

Mir hat es auch etwas Sorgen gemacht zu sehen, wie diskussionslos wir bereit sind, quasi-totalitäre Zustände zu übernehmen. Zumindest zu Beginn des Lockdowns fand da gar keine Diskussion über diesen Zustand und die starken Einschränkungen statt. Wir sind wie eine Schafherde.

Wenn man aber so brutal aus allen Freiheiten und Gewohnheiten gerissen wird, birgt das immerhin die Möglichkeit, die Welt nochmals neu anzuschauen. Ich hoffe auch, dass danach neue Ideen entstehen und wir nicht einfach wieder zur Tagesordnung übergehen.

#### **Worauf ich mich freue**

Ich freue mich darauf, wenn ich wieder durchs Dorf laufen kann, ohne das Ge-

fühl zu haben, die Pest sei ausgebrochen, weil die Strassen so menschenleer sind.

Noch viel mehr freue ich mich aber darauf, endlich wieder das Meer zu sehen. Ich habe Sehnsucht nach dem Meer. Wir fahren eigentlich jedes Jahr nach Otranto in Apulien ans Meer.

*David Spinnler war früher Journalist bei RTR und ist heute Geschäftsführer der Biosfera Val Müstair. Spinnler wohnt in Sta. Maria im Val Müstair.*

#### **Reto Rauch**



Im April hatte ich einen Monat lang keinen einzigen Termin. Zuvor war ich jeweils zwei Drittel der Woche unterwegs für Kundengespräche und Sitzungen. Plötzlich musste ich nur noch einmal im Monat durch den Vereina-Tunnel, vorher war das zweimal pro Woche der Fall.

Anstatt also viel unterwegs zu sein und Leute zu treffen, sass ich fast den ganzen Tag vor dem Computer und machte Home-Office. Allerdings bin ich nun so fit wie schon lange nicht mehr. Denn ich habe es mir angewöhnt,

jeden Tag rund eine Stunde spazieren zu gehen. Trotz aller Fitness vermisste ich die Kontakte mit Kunden und Menschen, die vorher quasi zu meinem Alltag dazugehört haben.

Weil in der Zeit auch alle Restaurants geschlossen hatten, ist das Brauerei-Geschäft stark eingebrochen. Etwas geholfen hat uns allerdings die Brauerei-Aktion, bei der wir den Karton für 55 Franken verkauften. Wir rechneten mit wenig Verkäufen und wurden dann aber fast überrannt von der Kundschaft. Am Schluss haben wir 20 000 Flaschen verkauft, das gesamte Lager geleert und die neuen Abfüllungen auch. Das war doch ein positiver Punkt während der Krise, diese Solidarität hat mich sehr gefreut. Während der Corona-Krise boomten die Bioläden in den Städten noch stärker als sonst, das ist gut, weil wir dort auch Bier liefern können. Nun hoffen wir natürlich, dass dieser Boom auch nach der Krise weiter anhält.

#### **Worauf ich mich freue**

Ich freue mich darauf, wieder «normal» mit Leuten Kontakt zu haben. Sie also eins zu eins zu sehen und nicht bloss am Computer und ihnen auch die Hand geben zu können.

Weiter vermisse ich meine Eltern und sie die Enkel. So freue ich mich auf Besuche bei ihnen, spontane oder solche zum Mittagessen am Sonntag, gemeinsam mit meinen Kindern und ohne Sicherheitsabstand.

*Reto Rauch ist Betriebsleiter der Biereria Tschlin und selbstständiger Unternehmer. Er wohnt in Sent.*

**Aita Zanetti**

Am schwierigsten fand ich die Lage noch vor dem eigentlichen Lockdown, nämlich Ende Februar, als sämtliche Veranstaltungen in Zusammenhang mit dem Chalandamarz abgesagt wurden. Das gab grosse Diskussionen innerhalb der Familie. Denn die Kinder waren sehr enttäuscht darüber, dass sie Chalandamarz nicht feiern konnten und verstanden den Entscheid vorerst überhaupt nicht. Mich hat einerseits durchaus gefreut, dass ihnen Chalandamarz so wichtig war und sie deshalb enttäuscht waren. Aber natürlich war es auch schwierig, ihren Frust und Ärger auszuhalten und ihnen die Gründe für die Absage zu erklären.

Schwierig wurde es aber auch später noch, als die Session des Grossen Rates abgesagt wurde und es plötzlich nötig wurde, dass man anders miteinander umgeht.

Was all die Einschränkungen angeht, so können wir froh sein, dass

wir dort wohnen, wo die anderen Ferien machen. Das macht die Einschränkungen durchaus verkraftbar.

Wenn ich der ganzen Situation etwas Positives abgewinnen soll, dann ist das sicher die Tatsache, dass sich in unserer Familie eine ganz neue Dynamik ergeben hat. Eine gute Dynamik – notabene. Der Lockdown brachte es mit sich, dass plötzlich wieder alle Kinder zu Hause waren, auch die Tochter, welche sonst auswärts studierte.

Die Kinder begannen ihr Leben als Bauernkinder zu schätzen, dies war nicht immer so. Vor allem nicht dann, wenn die anderen Kinder von ihren Plänen für die Sommerferien erzählten und unsere wussten, dass sie die Ferien vor allem mit Heuen verbringen würden.

**Worauf ich mich freue**

Ich freue mich wieder auf richtige soziale Kontakte. Also die Begrüssung per Handschlag, aber auch wieder mal eine Umarmung. Auch finde ich es wichtig, dass man sich bei den Sitzungen ebenfalls mit Handschlag begrüssen und verabschieden kann und der Sitzung so einen Rahmen geben kann.

*Aita Zanetti ist Bäuerin in Sent, Grossrätin im Kanton Graubünden und sitzt im Gemeinderat der Gemeinde Scuol.*

**Martina Stadler**

Aus beruflicher Sicht waren die ersten Wochen sehr hektisch, man wurde fast täglich mit einer neuen Ausgangslage konfrontiert. Neben zahlreichen Unsicherheiten und Fragen bei Gästen und Partnern galt es auch, die notwendigen Massnahmen für den eigenen Betrieb in die Wege zu leiten. Irgendwann, als der Lockdown sich «eingespielt» hatte, begannen die Vorbereitungen für die «Zeit danach». Herausfordernd dabei war, dass die Tourismusbranche lange Zeit im Dunkeln tappte, was die Frage betraf, wann und mit welchen Einschränkungen diesen Sommer wieder gereist werden darf. Diese vergangenen Wochen waren deshalb für den Tourismus in unserer Region sehr herausfordernd und die «Nachwehen» werden wir wohl noch länger spüren. Gleichwohl bin ich zuversichtlich, dass wir eine höchst attraktive Ferienregion sind, die es schaffen wird, diese Krise zu meistern.

Dadurch, dass ich die ganze Zeit über im Engadin geblieben bin, habe ich den Frühling hier unglaublich intensiv erlebt. Zudem hatte ich – mangels Alternativen in der Freizeitgestaltung – sehr viel Zeit für mein Pferd. Auch die Solidarität und die gegenseitige Unterstützung in meinem Team hat mich sehr erfreut.

### **Worauf ich mich freue**

Ich freue mich am meisten darauf, meine Eltern und Schwester wiederzusehen. Aufgrund der Grenzschliessungen zu Österreich war das in den letzten Wochen leider nicht möglich.

*Martina Stadler ist Direktorin der Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG.*

### **Markus Egger**



Für mich persönlich hatte die ganze Corona-Zeit insofern einen Einfluss, als dass ich direkt betroffen war. Ich

hatte mich angesteckt und musste zusammen mit meiner Familie während zwei Wochen in Quarantäne in unserem Haus in Scuol bleiben. Unsere Nachbarn haben für uns eingekauft und uns das Essen vor die Haustüre gestellt, wo wir es jeweils abholen konnten. Zum Glück hatten wir jedoch nur leichte Symptome.

Sich mit der ganzen Familie während zwei Wochen zu isolieren, war eine interessante Erfahrung. Zwischendurch gingen die Wogen mal hoch, aber grundsätzlich war es schön, einmal so viel Zeit füreinander zu haben. Jeder ist seiner Sache nachgegangen. Der Jüngste mit seinen Hausaufgaben, der Mittlere im ausgezeichneten HIF-Fernunterricht, wo ich zwischendurch auch wieder einmal ein paar Sachen auffrischen konnte, meine Tochter an den Vorbereitungen für die Fachmaturaprüfungen und meine Frau im Fernunterricht mit ihren Schülern. Auch ich konnte, dank unserer Büro-Cloud-Lösung, bestens von zu Hause aus arbeiten. Emsiges Treiben in ganz unterschiedlichen Gebieten auf beschränktem Raum. Zwischendurch haben wir die gemeinsame Kaffeepause genossen, gekocht oder einen Jass geklopft. Ich schätzte das Verfließen von konzentrierter Arbeit und vergnüglichem Austausch.

Hart ist diese ausserordentliche Zeit für jene Personen, welche von gesundheitlichen Problemen betroffen sind, oder jene, deren Geschäft untergegangen ist, diejenigen, die ihre Pläne nicht mehr umsetzen konnten. Andererseits hat jedoch diese Corona-Krise eine Entschleunigung der

gesamten Gesellschaft gebracht, wie ich es gar nicht mehr für möglich gehalten hätte.

Bewegen wir uns doch im Grunde genommen alle zusammen in vollem Tempo auf den Abgrund zu, doch stehen zu bleiben, ist in einer Massenbewegung auch keine gute Lösung. Wir fühlen, dass das nicht gut enden kann und rennen mit.

Allerdings kann diese Entschleunigung auch nicht nachhaltig sein. Kostet sie doch horrenden Summen. Die komplizierten Zusammenhänge werden einem bewusst und was von uns geleistet werden muss, um diesen von uns gewohnten Lebensstandard halten zu können. Wie werden diese unglaublichen Schuldenberge je wieder abgebaut? Selbst mit Null-Prozent-Zinspolitik kann das kaum jemandem gefallen.

Trotzdem, geniessen wir die nächsten paar Wochen noch, wo Termine plötzlich durch höhere Gewalt dehnbar werden, Kondensstreifen am Himmel fehlen und sich Delphine in der Bucht von Venedig tummeln. Den eigenen Garten zu pflegen, dies in jeder Beziehung und auch länger als verordnet, das habe ich mir vorgenommen.

### **Worauf ich mich freue?**

Auf ein herzhaftes Händeschütteln.

*Markus Egger ist Innenarchitekt und lebt mit seiner Familie in Scuol, wo er auch die Gruppenunterkunft Chasa Ajüz betreibt.*

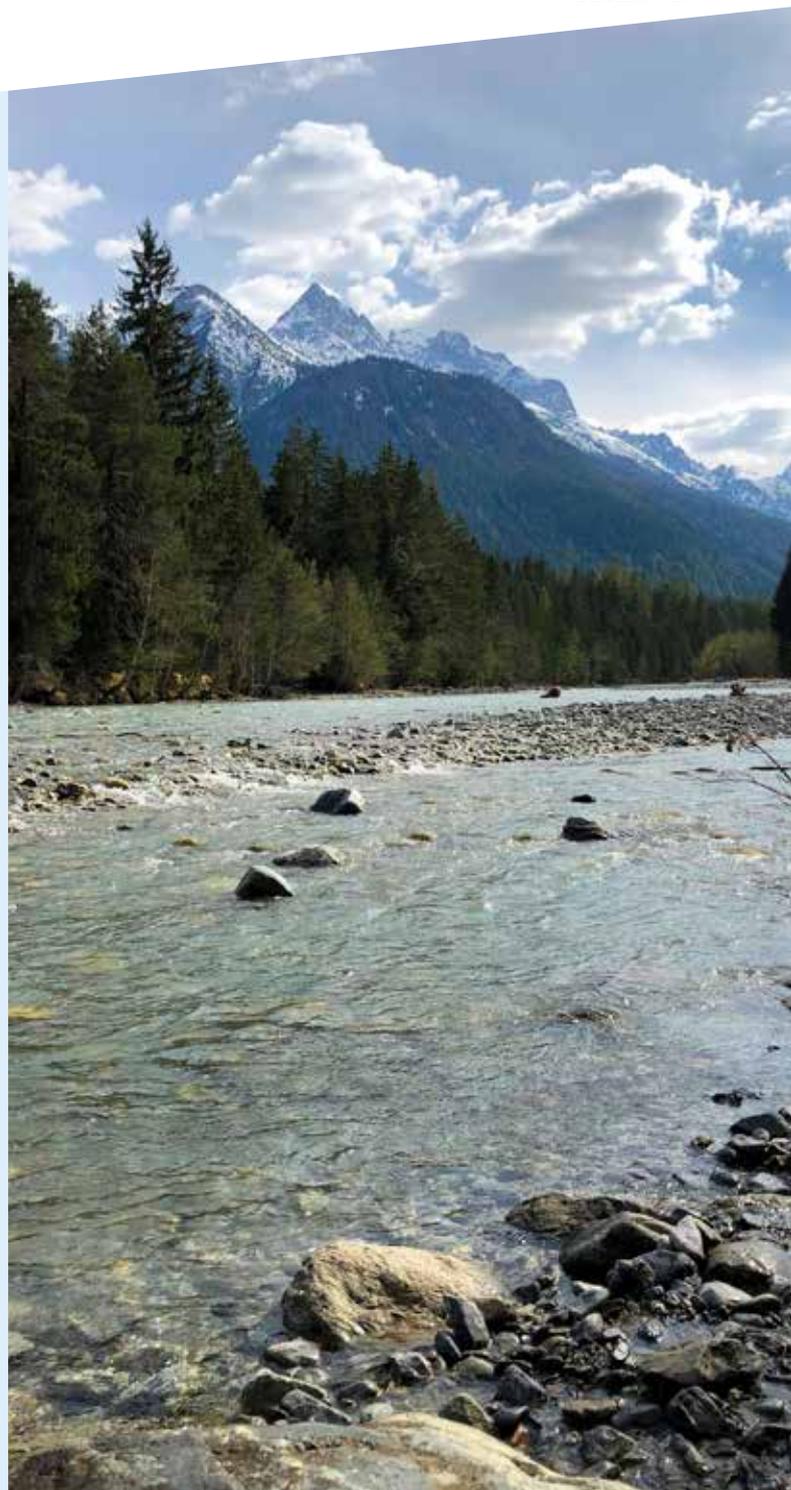
# FUNDSTÜCK

## Nur zum Fliegenfischen

Bei Ramosch zwischen Panas-ch und Raschvella gibt es die erste reine Fliegenfischerstrecke im Kanton Graubünden. Dass sich diese gerade im Unterengadin befindet, ist kein Zufall. Denn hier gibt es eine starke Szene von Fliegenfischern. Entsprechend war denn der lokale Fliegenfischerverein SMEB treibende Kraft bei der Errichtung dieser Strecke. Weitere Partner des Projekts waren die Fachhochschule Graubünden, das Kantonale Amt für Jagd und Fischerei sowie der Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG.

Die Idee dahinter ist es, diesem einzigartigen Sport, respektive dieser fast schon meditativen Betätigung genügend Raum zu bieten. Wo also liesse sich dies besser einrichten als am friedlich mäandrierenden Inn. Erlaubt ist das Fischen nur mit einer Fliegenrute, entsprechender Rolle und Fliegenschnur. Es dürfen nur Kunstfliegen gebraucht werden und «catch and release» ist nicht erlaubt. Will heissen, die Fische müssen auch tatsächlich rausgezogen werden, wenn sie die erlaubte Grösse erreicht haben. Und ja, weil es entlang des Inns genügend Holz hat, können die Fische auch gleich vor Ort, entlang des Flussbettes, auf dem offenen Feuer gebraten werden.

[www.scuol-zernez.com/fliegenfischen](http://www.scuol-zernez.com/fliegenfischen)



## Solange ich bei der Alpauffahrt Gänsehaut bekomme, bleibe ich Äpler

**Jürg Wirth//Den ersten Alpsommer auf Praditschöl verbrachte Max Eller als achtjähriger Bub. Mittlerweile ist er seit fast 30 Jahren Senn. Im Interview sagt er, warum das Alpleben nicht so romantisch ist oder was die schönsten Momente sind.**

Max Eller ist Äpler mit Leib und Seele. Jeden Sommer zieht es ihn wieder in die Höhe zu den Tieren.

**Freust Du\*) dich auf den Alpsommer?**

Auf jeden Fall, da freue ich mich immer wieder.

**Du absolvierst nun etwa die 27. Saison als Senn, was gefällt Dir so daran?**

Mir gefällt es, die gute Alpenmilch zu besonders gutem Rohmilchkäse zu verarbeiten. Zudem ist es ganz was anderes auf der Alp, als im Tal zu arbeiten. Vor allem wegen der guten Luft, des guten Grases und der vielen Kühe. Die Arbeit auf der Alp ist mit viel Leidenschaft verbunden. Auch ist jeder Sommer wieder anders.

**Das Alpleben wird gerne als romantisch beschrieben, ist es das auch?**

Nein, das ist ein Mythos. Romantisch ist es vielleicht kurz nach der Arbeit, aber während der Arbeit bleibt keine Zeit für Romantik. Romantisch ist es vielleicht noch, wenn die Frau zu Besuch kommt. Nichtsdestotrotz meinen viele Touristen, es sei romantisch, weil sie sehen, wie schön es auf der Alp ist.

**Wie sieht Dein Tagesablauf aus?**

Um 2.30 Uhr klingelt der Wecker bei mir und der Zusennin. Dann stehen wir auf, gehen in die Käserei, wo wir die Käse vom Vortag wägen, anschreiben und ins Salzbad geben. Wir lassen die Milch von der Wanne ins Kessi und setzen das Melkgeschirr zusammen. Da-

nach gibt's den ersten Kaffee. Um 3.30 Uhr wecken wir die Hirten, gehen gemeinsam raus und suchen die Kühe auf der Weide zusammen, mit der Stirnlampe, weil es immer noch dunkel ist. Sind die Kühe im Stall, melken wir sie. Um 6.00 Uhr sind wir mit dem Melken fertig, und die Kühe gehen wieder auf die Weide. Wir beginnen dann mit dem Käsen und Buttern und die Hirten putzen die Stallungen. Bis 11 Uhr schmieren wir dann Käse, anschliessend beginnt die Zuzennin mit Kochen und ich erledige noch kleinere Unterhaltsarbeiten bis zum Mittagessen um 12 Uhr. Tagsüber schauen die Hirten nach den Tieren, also auch nach den Mutterkühen, den Pferden und Shetland-Ponys, den Schweinen und den Hühnern. Zwischen 13 und 14.30 Uhr halten wir unsere wohlverdiente Mittagspause. Ab und an fällt sie etwas kürzer aus, weil wir danach bereits wieder die Kühe von der Weide holen müssen. Dann heisst es wieder melken, putzen, Käse drehen und um 19 Uhr gibt's Abendessen. Zwischen 21.00 und 21.30 Uhr sind wir dann im Bett.

#### **Du hast keine Mühe mit dem frühen Aufstehen?**

Nein, eigentlich nicht. Allerdings müssen wir jeden Tag so früh raus, also auch am Samstag und Sonntag. Doch wir wissen, dass es gut drei Monate sind, absehbar.

Auch macht mir das frühe Aufstehen mit zunehmendem Alter weniger aus.

#### **Der Senn ist verantwortlich für den Käse, da trägt er eine grosse Verantwortung?**

Ja, tatsächlich eine sehr grosse, schliesslich produzieren wir auf der Alp Praditschöl in einem Sommer etwa acht Tonnen Käse. Deshalb schaue ich immer auch zur Milch, denn nur aus guter Milch gibt's auch guten Käse. Ich bin von A bis Z dabei, das beginnt beim Kühe einsammeln, geht weiter zum Anbinden und hin zum Melken. Wenn das Ausgangsprodukt, also die Milch gut ist, dann ist es nicht mehr so schwer, guten Käse zu machen. Zudem arbeiten wir auf der Alp mit Leidenschaft und Fleiss. Weiter können wir auf die Unterstützung der Alpchefs Grazian, Barbla und Flurin zählen. Ihnen muss man auch mal ein Kränzchen winden. Auf Praditschöl sömmern mehr als 100 Kühe, allerdings kommen auch immer wieder dieselben.

#### **Kennen sie Dich und Du sie?**

Ja, auf jeden Fall. Kühe, die das zweite Jahr kommen, kennt man bereits. Wir geben ihnen auch Spitznamen. Die Langsame, die Schnelle, die Sportkühe.

#### **Woran merkst Du das?**

Wenn ich auf sie zugehe und sie nicht wegrennen. Oder wenn sie mich sehen am Nachmittag, irgendwo auf der



Spass muss sein, auch auf der Alp. Der Senn Max mit Zuzennin Ursli und einem Helfer.

Weide und sie sich dann von sich aus Richtung Stall aufmachen.

#### **Hast Du Lieblingskühe?**

Ja, aber jedes Jahr nur eine. Aber ich behandle alle genau gleich

#### **Mit so vielen Tieren gehts nicht alleine, sondern nur im Team, wie wählst Du das aus, wie gut funktioniert es im Team?**

Das Team besorge ich mir jedes Jahr selber. Was die «Personalführung» angeht, so hilft mir sehr, dass ich schon als Achtjähriger erstmals auf der Alp war und noch weiss, wie sie mich behandelt haben.



Ein guter Senn kann nicht nur Melken und Käsen, sondern weiss auch mit grösseren Maschinen umzugehen.



Zumindest die meteorologischen Stimmungen können durchaus romantisch sein.

### **Und wie haben sie Dich behandelt?**

Ganz gut haben sie mich behandelt, fast zu gut. Aus der Zeit als Bub habe ich fast mehr Erinnerungen als an die vielen Jahre danach.

### **Also behandelst Du deine Leute auch gut?**

Ja klar. Ich lobe das Team auch immer wieder und motiviere die Leute. Oft tauschen wir auch die Arbeiten, ich mach auch Drecksarbeit wie Stall putzen. Denn es sollte so laufen, dass schlussendlich jeder die Arbeit des anderen machen kann. Wird dann mal jemand krank, ist es nicht so ein grosses Problem.

### **Gibt es auch mal Streit?**

Das kann mal vorkommen, wichtig ist dann aber, dass wir uns aussprechen und wieder weiterarbeiten. Denn wenn das Team nicht harmoniert, wird der Sommer zur Katastrophe. Ich bin zwar verantwortlich, aber mache nicht auf Chef, sondern fühle mich gleichgestellt wie die anderen. Selbstverständlich sage ich, wie ich es möchte.

### **Welche Arbeit gefällt Dir am besten?**

Am besten gefällt mir das Kühe zusammentreiben.

### **Was sind die besonders harten oder nicht so schönen Momente?**

Das ist sicher dann, wenn eine Kuh verendet. Das kommt leider fast jedes Jahr mal vor. Dann läuft es mir kalt den Rücken hinunter und es fliesen auch ein paar Tränen. Trotzdem muss ich damit leben können, sonst wäre ich fehl am Platz.

### **Welches sind die schönen Momente?**

Wenn die Kühe glücklich sind, bin ich auch glücklich. Dann freut es mich, wenn die Bauern den Alpkäse loben. Letztes Jahr bekam ich einige SMS, als die Bauern den Käse angeschnitten hatten und sich freuten über den super Käse.

### **Freust Du Dich mehr auf den Alpbeginn oder die Alpbefahrt?**

Eigentlich freue ich mich auf beides. Ich fahre gerne rauf und gerne wieder runter im Herbst. Allerdings ist die

Alpbefahrt immer auch mit Wehmut verbunden. Im Frühling ist es mehr eine Sucht, die einen immer wieder hochtreibt.

### **Gehst Du nächstes Jahr wieder auf die Alp?**

Ja, solange Gott will und ich gesund bleibe und arbeiten kann, gehe ich auf die Alp. Und solange ich bei der Alpauffahrt noch Gänsehaut bekomme, bleibe ich Älpler.

### **ZUR PERSON**

Max Eller wohnt in Mals, wo er von Oktober bis Mai in einer Hofkäserei arbeitet. Von Juni bis September ist er Senn auf der Alp Praditschöl im Val S-charl, Chef eines fünfköpfigen Teams und hat die Aufsicht über mehr als 100 Kühe. Zusammen mit der Zusennin produziert er rund acht Tonnen Alpkäse.

\*) Der Schreiber gibt seine Kühe im Sommer ebenfalls auf die Alp Praditschöl und ist deshalb per Du mit dem Senn.

## Il lung sön suot l'insaina

**Illa contribuziun dal marz n'haja tematisà ils plets novs in nossa lingua. La situaziun cun pandemia, crisa economica, da lavur e da sandà actuala haja para manà var 700 plets novs i'l minchadi da la lingua tudais-cha. Quai ha procurà per lavur eir pro nossa partiziun lingua. La stagiun d'inviern nu d'eira insè amo afin, ma finida abruptamaing.**

Perquai d'eiran amo previss divers evenimaints culturals. Quels han stuvü gnir spostats sün plü tard o sdits giò per dal bun. Eir noss'organisaziun vaiva previs amo arrandschamaints suot il titel «Musica & Lirica» cun musicants e chantauturs rumantschs.

Fini esa stat cullas maestranzas da sport d'inviern. Ed i pudess eir dvantar üna stà sainza evenimaints gronds. Divers sun gnüts sdits giò – e be pacs spostats. Nus vezzaran be pass a pass, che chi sarà darcheu pussibel.

E la scoula es ida be direct in vacanzas – poust crajer! Almain per nus sco genituors dad uffants da primara e scoulina, esa stat ün temp intensiv. Chi sa che cha quista instrucziun a distanza ha manà als uffants per lur avegnir. Id es in mincha cas stat ün cuors intensiv in digitalisaziun. Per lur magistraglia e per els.

Vis n'haja però eir, quant tudais-cha cha nossa regiun es. Cler, schi's sto serrar nu's pensa forse sco prüm vi d'ün'infuor-

maziun a la cliantella per rumantsch, perquai cha quels chi restan, ils indigens, nu sun jo – uossa, be spetta...

Quai chi nun es i serrà be uschè, es gnü digitalisà, almain ün pa. Id ha dat concerts illa rait, il commerzi indigen ha miss ad ir üna butia digitala pella regiun, e natüralmaing la scoula, chi d'eira vairamaing fingià pronta per ir illa rait. Ma pel solit tuorna il battagl. E che fa'l in nossa regiun? Esa be stat ün dischöl e nus sdrugaia in quista stà o vers l'utuon e tuot es «darcheu bun»? O porta eir quista crisa pussibilitats per ans sviluppar?

Chalandamarz nu vaina pudü festagiar quist on – neir a Chalond'avrigl. Ma almain as poja uossa bandunar planet il lö stret. E savais che: Las chanzuns da Chalandamarz sun, praticamaing tuottas, rumantschas.

### Der Frühjahrsschlaf im Zeichen von

Mehr als 700 neue Wörter habe die Pandemie der deutschen Sprache ge-

bracht. Auch unserer Abteilung Sprache hat sie einiges an Arbeit beschert. Übersetzungen und Unterstützung in Sprachenfragen bieten wir ja auch an.

Vieles konnte nicht mehr durchgeführt werden. Keine Events in Sport und Tourismus und mehr. Wobei – Schule fand statt, sehr dezentral, im Digi-Tal! Sogar unsere Romanisch Abendkurse wurden kurzerhand in den virtuellen Raum verlegt.

Und nun, wo wir im Sommer vielleicht auf die zweite Welle zu surfen: Was wird von dem Digitalisierungsschub bleiben? Das Pendel schwingt ja bekanntlich zurück, mit etwa gleicher Wucht. Und dann bleiben vielleicht nicht ergriffene Chancen, auch für die Sprache.

*Linard Martinelli, promotur regiunal da la Lia Rumantscha in Engiadina Bassa*

## Die Gemeinde Scuol

Guarda, Ardez, Ftan, Tarasp, Scuol, Sent

**Guarda** ist gewissermassen das Schmuckkästchen des Unterengadins. Hoch über der Talebene am Sonnenhang gelegen, funkelt das Kleinod weitherum sichtbar. Die Heimat des Schellen-Urslis zählt rund 200 Einwohner und ist seit 2015 eine Fraktion der Fusionsgemeinde Scuol zu der noch Ardez, Ftan, Tarasp, Sent und Scuol gehören.

Tatsächlich ist es eines der besterhaltensten Engadiner Dörfer des gesamten Unterengadins und konnte sich vor Bausünden bewahren.

Folgerichtig hat Guarda bereits 1975 den Wakker-Preis für das intakte Dorfbild erhalten und wurde 1985 wegen seines «Dorfbildes von nationaler Bedeutung» unter den Schutz der Eidgenossenschaft gestellt.

Doch Guarda setzt sich auch mit seiner Geschichte auseinander und arbeitet gleichzeitig an der Weiterentwicklung des Dorfes. Dabei spielt auch der «Schellen-Urslis», der wohl berühmteste Guardaner, eine wichtige Rolle. Dessen Bekanntheitsgrad ist seit dem Film aus dem Jahre 2015 noch grösser geworden. Doch auch das an-

sässige Handwerk spielt eine wichtige Rolle für das Leben des Dorfes. Und Guarda lebt durchaus auch trotz der vielen Touristen respektive Tagesausflügler, die das Dorf vor allem im Sommer bevölkern. Das Schmuckkästchen ist weitläufig und eben sehr schmuck.

**Sent** liegt im unteren Unterengadin auf einer Sonnenterrasse, 1440 Meter über Meer, direkt gegenüber des mächtigen Piz Lischanas. Das Dorf weist vier Fraktionen auf: Crusch, Sur En, den Hof Zuort und das Val Sinestra mit dem gleichnamigen und mysteriösen Hotel. Noch um 1850 war Sent mit 1160 Einwohnern das grösste Dorf im Unterengadin. Scuol, das damals noch Schuls hiess, kam nur auf 1041.

Eine wichtige Bevölkerungsgruppe sind die Randulins. Mit Randulins, was Romanisch ist und auf Deutsch Schwalbe heisst, bezeichnet man die Senter, die meistens aus wirtschaftlichen Gründen auswanderten, um ihr Glück anderswo zu suchen. Wohl fanden nicht alle das Glück, einige aber schon. Diese blieben dem Dorf weiterhin verbunden und erstellten beispielsweise die Palazzi von Sent,

welche heute noch im Sommer von den Nachfahren der Randulins belebt werden.

Noch heute bestellen rund 30 Auslandschweizer – respektive Senter – die Abstimmungsunterlagen in der Kanzlei. Doch nicht nur für ihre eigenen Häuser schauten die Randulins, sondern auch fürs Wohl des Dorfes und dessen Entwicklung. So initiierten sie die Bibliothek, bezahlten den Schiessstand, liessen die prächtige Allee pflanzen und die Wasserversorgung bauen, und selbst ihre letzte Ruhestätte auf dem Friedhof liessen sie sich etwas kosten. Sie bezahlten die Gräber, welche alle entlang der Mauer liegen, im Voraus, was der Gemeinde finanziellen Spielraum bescherte.

### DIE GEMEINDE IN KÜRZE

- Bogn Engiadina Scuol
- Mineralwasserparadies seit 1369
- Bergbadeseen in Ftan
- Schloss Tarasp
- Kapelle Mengelberg, Sent/Zuort

# Herzlich Willkommen in Sur En

www.sur-en.ch



Skulpturenweg

## Kunstwerke auf dem Skulpturenweg

Ganzjährig offen

### Postauto

nach Sent und Scuol

### Ausgangspunkt

für viele schöne Wanderungen

### Bike Paradies



Landgasthof Val d'Uina



Camping Sur En und Restaurant Sper la Punt

Vorschau: **26. Internationales Bildhauer-Symposium SurEn/Sent 6. bis 14. Juni 2020**

Kunstschaffende aus dem In- und Ausland arbeiten im Freien an ihren Kunstwerken.

**Samstag, 13. Juni 2020**

15.00 bis 17.30 Uhr Vernissage

17.30 Uhr Bekanntgabe Publikumspreis

Bitte halten Sie sich an Abstandsempfehlungen des Bundes.



Seilpark



Idyllisch am Inn  
gelegen.  
365 Tage offen.  
Tel. 081 866 35 44



Pasta-Kreationen,  
Grillspezialitäten  
Sonnenterrasse.  
Tel. 081 515 23 40



Schöne Zimmer und gepflegter Gastronomie.  
Ab Eröffnung Sommersaison servieren wir  
frische Forellen auf vier verschiedene Arten.  
Tel. 081 866 31 37



Optimale Unterkunft für Ferienlager,  
Feste mit Freunden, Sport- und  
Plauschwochen aller Art.  
Tel: +41 81 866 34 19

## Guarda, Ardez, Ftan, Tarasp, Scuol, Sent



**Die Golf-Saison  
ist eröffnet!**

### Neu-Mitglieder- Aktion

Werden Sie jetzt  
Mitglied und profitieren  
Sie von attraktiven  
Konditionen.

[www.vulperagolf.ch](http://www.vulperagolf.ch)



**VULPERA**  
GOLF CLUB

+41 (0) 81 864 96 88  
[info@vulperagolf.ch](mailto:info@vulperagolf.ch)



PENSIUM ALDIER SENT  
EINFACH SEIN

**Das Hotel & Restaurant  
mit dem ganz eigenen Charme  
mitten in Sent.**

[www.aldier.ch](http://www.aldier.ch) · Tel. 081 860 30 00

## Inserat aufgeben?

Tel. 081 837 90 00  
[werbemarkt@gamometermedia.ch](mailto:werbemarkt@gamometermedia.ch)

VERMITTLUNG + VERKAUF:

**VERENA ERNI**

SCHINNAS  
7550 SCUOL

inkl.  
ÖV/Bergbahnen

TEL. 081 864 17 76  
FAX. 081 864 86 72  
[www.verenaerni.ch](http://www.verenaerni.ch)



## fundaziun nairs

Wiedereröffnung  
Ausstellung  
Isabelle Krieg – Blumen  
und Erleuchtungen  
13. Juni 2020

Öffnungszeiten:  
Do–So, 15–18 Uhr

Künstlerhaus – Kunsthalle – Kulturlabor

## ÜBER/BRÜCKEN, 13. / 14. Juni 2020

Samstag, 13. Juni 2020  
Performancetag, 12 – 18 Uhr

Sonntag, 14. Juni 2020  
Reflexionsgespräch, 11 – 12 Uhr,  
Livestream auf [www.nairs.ch](http://www.nairs.ch)

Beteiligte Künstler\*innen: Olivia Abächerli, Bettina Diel, Antonia Erni,  
Asi Föcker, Claudia Grimm, Jörg Köppl, Rahel Kraft, Ortreport  
(Fabian Jaggi/Katrin Murbach), Porte Rouge (Joa Iselin/Christoph  
Ranzenhofer), Christian Ratti

Tel +41 81 864 98 02, [info@nairs.ch](mailto:info@nairs.ch), [nairs.ch](http://nairs.ch)



Jeweils am Sonntag Bergfrühstück.  
Tel. 081 864 03 40 • [www.prui.ch](http://www.prui.ch)

**rossi vitalprodukte**  
7550 Scuol GmbH

Produkte für eine  
gesunde Ernährung



STRADUN 400, GALLARIA MILO, 1. STOCK  
TEL. 081 864 10 74, [VITALPRODUKTE.CH](http://VITALPRODUKTE.CH)

**Bellezza**

Institut für Kosmetik und Fusspflege  
Verwöhnbehandlungen von Kopf bis Fuss

Waltraud Hitzberger · dipl. Kosmetikerin / Fusspflegerin  
Tel. 079 609 96 29 · 7551 Ftan



Ihre private  
Chasetta in Sent

Auf Wunsch mit Hotelservice

CHASETTA  
ALLEGRA

[www.chasetta-allegra.ch](http://www.chasetta-allegra.ch)

## Not Clalüna

Furnaria-Pastizaria · Bäckerei-Konditorei



Engadiner Spezialitäten  
traditionelles Gebäck

**Wo der Beck noch Beck ist!**

7554 Sent - Tel. 081 864 82 93  
[www.baecerei-claluena.ch](http://www.baecerei-claluena.ch)

Guarda, Ardez, Ftan, Tarasp, Scuol, Sent



**La Chadafö**  
Typically Swiss Hoagies™  
ALTANA  
Scuol

**Im neuen Restaurant La Chadafö servieren wir Ihnen:**

**Hausspezialitäten:**  
Kalbsleber mit Apfel-Calvados Sauce

**Einheimisches:**  
Capuns, Maluns ...

**Typisch Schweizerisches:**  
Suure Mocke ...

**Fondue Chinoise**  
ab 2 Personen auf Vorbestellung

**Mittagsmenü**  
CHF 23,-  
inkl. 3dl Mineral & Kaffee

Weitere Infos:  
Tel. +41 (0)81 861 11 11 | [www.lachadafoe.ch](http://www.lachadafoe.ch)



# Central-Garage Denoth AG

SINCE 1926

7550 Scuol

Telefon 081 864 11 33



Service

ŠKODA



Service



Nutzfahrzeuge  
Service



Waschanlage



Tankstelle

[www.garage-denoth.ch](http://www.garage-denoth.ch)

**Kauf & Verkauf von Immobilien**

Wir sind für Sie da  
Rufen Sie uns an

7550 Scuol

Tel. +41 81 860 37 42 • Luigi Olivetti  
[scuol@engelvoelkers.com](mailto:scuol@engelvoelkers.com) • [www.engelvoelkers.ch](http://www.engelvoelkers.ch)



**ENGEL & VÖLKERS®**

**BE HAPPY.  
BE LAIN.**

**MICHI BEER**

Marangunaria Beer SA • 7550 Scuol  
079 896 14 81 • [www.belain.ch](http://www.belain.ch)

**GISTON**  
Heizung Lüftung Sanitär

7546 Ardez  
Tel. 081 862 21 83

7503 Samedan  
Tel. 081 852 51 92

**Fedi SA**

CH-7546 Ardez  
079 405 91 18  
tel. 081 862 24 09  
[info@fedi-bau.ch](mailto:info@fedi-bau.ch)  
[www.fedi-bau.ch](http://www.fedi-bau.ch)



**impraisa da fabrica**

ARCHITECTURA

**VULPI**

roger vulpi  
büro d'architettura  
7545 guarda  
tel.: 081 862 20 30  
fax: 081 862 20 31  
[info@vulpi-guarda.ch](mailto:info@vulpi-guarda.ch)  
[www.vulpi-guarda.ch](http://www.vulpi-guarda.ch)

**Kinderboutique**



**LOLIPOP**

7550 Scuol Tel. 081 864 03 45  
Facebook: Lolipop Kinderboutique

Denoth Computer GmbH  
support: Windows – Mac OS – Linux  
Duri Denoth dipl. ing. ETH  
7554 Sent, Tel. 081 860 32 14  
[denoth.computer@bluewin.ch](mailto:denoth.computer@bluewin.ch)  
[www.denoth-computer.ch](http://www.denoth-computer.ch)

**BIO Betschla**  
reform

BIO-Reformprodukte  
Stradun, 7550 Scuol  
tel. 081 864 73 74

## Guarda, Ardez, Ftan, Tarasp, Scuol, Sent



**auto-tecnic sa**  
Autorisierte  
BMW-Vertragswerkstatt  
Fahrzeughandel  
Karosseriespenglerei  
Autolackiererei  
Pannendienst

CH-7546 Ardez  
+41 81 862 23 63  
info@auto-tecnic.ch  
auto-tecnic.ch

# Wo isst Ftan?

  
**Pizza & Berge**  
Restaurant Bellavista  
Telefon 081 864 01 33  
bellavista-ftan.ch

  
**Tradiziuon  
meets Italia**  
Restaurant Engiadina  
Telefon 081 864 04 34  
engiadina-ftan.ch



Täglich geöffnet

## Pizzeria Allegra

Pizza vom Holzofen  
Tagesmenü inkl. 3dl Mineral Fr. 18.-  
Diverse süsse Spezialitäten  
Hausgemachte Spezialitäten

@Center, Stradun 404, 7550 Scuol  
Tel. 081 864 01 47

**Vulpera**  
Dein Ferienparadies



## Sommerferien für die ganze Familie

Wir vermieten verschiedene preiswerte  
Wohnungen in 10 Häusern in Vulpera.

Die gemütlich eingerichteten Wohnungen  
verfügen alle über Wohn-Schlafraum, Küche,  
Bad oder Dusche/WC, TV (Sat-Anlage),  
Garagenplätze sowie Gratis W-LAN.

### Vulpera Vermietungs- und Verwaltungs AG

CH-7552 Vulpera  
Tel. 081 861 04 00, Fax 081 861 04 04  
info@vulpera-ferienparadies.ch  
www.vulpera-ferienparadies.ch

Vermietung von Ferien- und Dauermietwohnungen  
Kauf und Verkauf von Wohnungen  
Verwaltung von Stockwerkeigentum

# SGÜREZZA ELECTRICA

ENGIADINA



Sgürezza electrica Engiadina Scrl | Kurt Stecher | Via da Ftan 495E | CH-7550 Scuol  
Telefon +41 79 688 84 47 | info@sgurezza-electrica.ch

[www.sguurezza-electrica.ch](http://www.sguurezza-electrica.ch)

Controlla d'installaziuns electricas ed apparats | Analisa e cussagliaziun  
Elektrokontrollen | Geräteprüfung | Analysen & Beratung



## IFIRIAITISICHIÖLI ISIAI



TOYOTA



SUZUKI



DAIHATSU  
Service

Via da Manaröl 679

CH-7550 Scuol

Tel. 081 864 99 90

[www.fratschoel-sa.ch](http://www.fratschoel-sa.ch)

Guarda, Ardez, Ftan, Tarasp, Scuol, Sent



**Reitstall - Saloon - Restaurant**

San Jon, CH-7550 Scuol, T +41 (0)81 864 10 62



Es muss nicht  
immer Canada sein

[www.sanjon.ch](http://www.sanjon.ch)

**graubünden** alles mit der Ruhe.



NOSSA PASCHIUN  
VOS PLASCHAIR



Pastizaria Cantieni  
Furino furners pastiziers SA

Jordan 50 | CH-7551 Ftan  
Tel. +41 81 864 19 43

[www.cantieni-ftan.ch](http://www.cantieni-ftan.ch)  
[info@cantieni-ftan.ch](mailto:info@cantieni-ftan.ch)

*Interieur Horath*

Polsterei Vorhangsanlagen Technische Vorhänge

Livia Horath  
Via da Manaröl 618  
7550 Scuol  
Tel. +41 79 435 56 51  
[www.interieur-horath.ch](http://www.interieur-horath.ch)  
[info@interieur-horath.ch](mailto:info@interieur-horath.ch)

**Ihr Sanitär-, Heizungs- und  
Lüftungsspezialist in Scuol  
mit 24h-Pikett-Dienst**



**CHRISTOFFEL**

Heizung

Sanitär

Lüftung

7550 Scuol · 081 864 01 51 · 079 432 35 43 · [g.christoffel@bluewin.ch](mailto:g.christoffel@bluewin.ch)



**HOCHALPINES INSTITUT FTAN**  
SWISS INTERNATIONAL SCHOOL AND SPORTS ACADEMY

**SCHULE. SPORT. NATUR.**

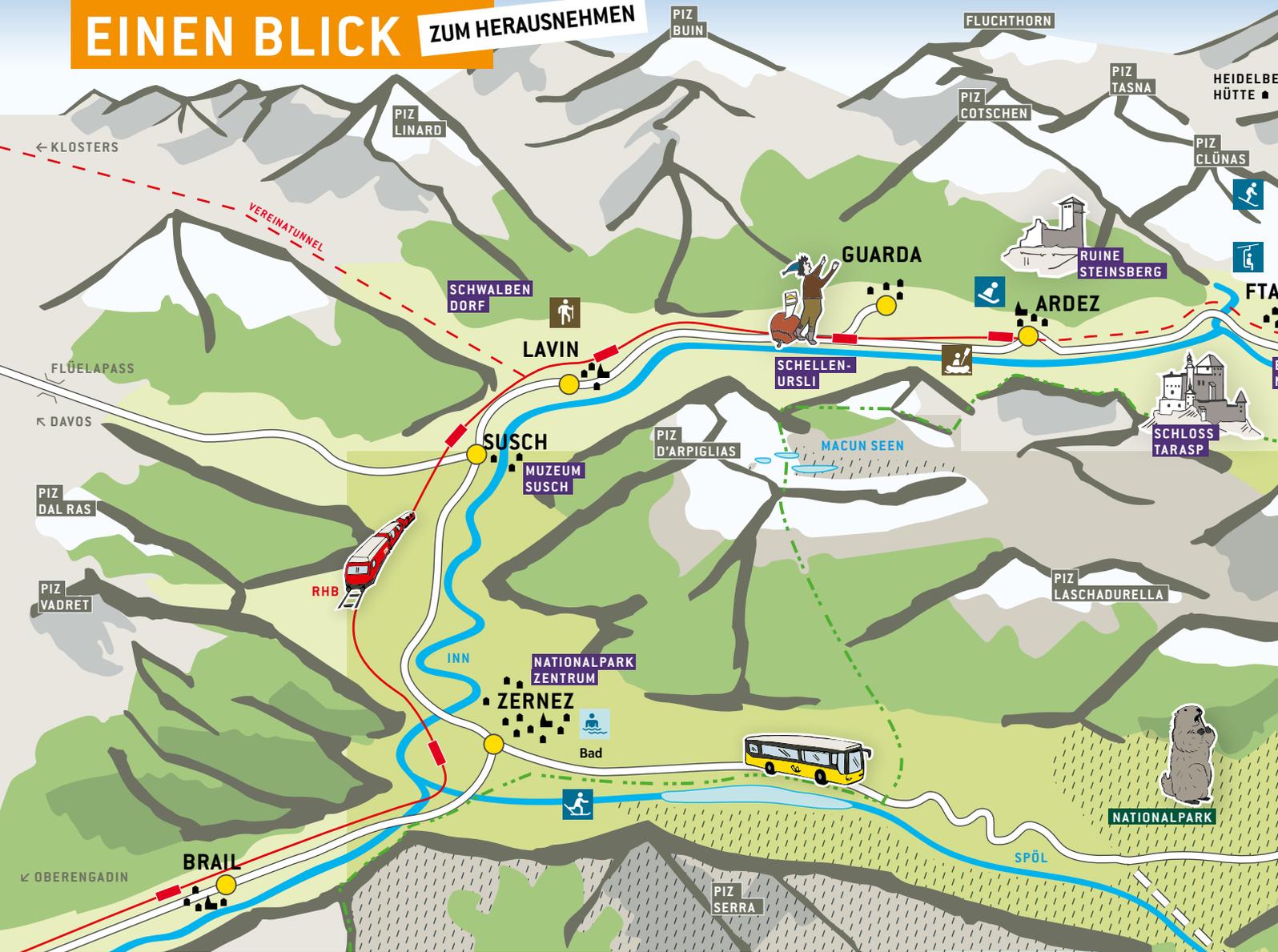
WO DEINE ZUKUNFT BEGINNT

GYMNASIUM  
SEKUNDARSCHULE  
INTERNATIONALE LEHRGÄNGE  
SPORTKLASSE  
INTERNAT  
SUMMER ADVENTURE CAMP

HIF.CH

# DIE REGION AUF EINEN BLICK

ZUM HERAUSNEHMEN



Zollfrei einkaufen



Wandern



River Rafting



Mountain Biken



Radfahren



Seilpark



Golfplatz



Bad



UNESCO Biosphärenreservat Engiadina Val Müstair



Schneeschuhlaufen



Winterwandern



Eisweg/ Eispalast sur En



Langlaufen



Schlitteln



Skifahren



Skilift



Eishalle Gurlaina

Sanitätsnotruf: 144  
Polizei: 117  
Feuerwehr: 118

24-Std. medizinischer  
Notfalldienst:  
Region Scuol:  
081 864 12 12  
Region Zérnez:  
081 856 12 15



SILVRETTA SKI-ARENA ↓  
SAMNAUN/ISCHGEL

**SAMNAUN DORF**

**SAMNAUN-RAVAISCH**

**SAMNAUN-COMPATSCH**

LANDECK ↗

**SAMNAUN-PLAN**

**SAMNAUN-LARET**

**PFUNDS**

VAL SINISTRA /  
ZUORT

**HOTEL SINISTRA**

**BERGBAHN**  
MOTTA NALUNS

**VNA**

**BUN TSCHLIN**  
PRODUZENTEN

**MARTINA**

**BIERARIA**

**NAUDERS**  
ÖSTERREICH

**SENT**

**RUINE**  
TSCHANÜFF

**RAMOSCH**

**STRADA**

**MUSEUM**  
STAMPARIA  
STRADA

RESCHENPASS

**RESCHEN-SEE**

BÜVETTA /  
MINERALWASSER

**SCUOL**

**REGIONALMUSEUM**

**CRUSCH**

**SUR EN**

**PIZ AJÜZ**

**PIZ**  
S-CHALAMBERT

**TARASP-**  
VULPERA

**BOGN**  
ENGIADINA

**PIZ**  
SAN JON

**PIZ**  
LISCHANA

**PIZ**  
PISOC



VAL D'UINA

**S-CHARL**

**PIZ**  
SESVENNA

GOD DA  
TAMANGUR

**BIOSFERA**  
VAL MÜSTAIR

**SKIGEBIET**  
MINSCHUNS

ITALIEN

**MALS**

**PIZ**  
DAINT

OFENPASS

**ALP**  
CHAMPATSCH

**PIZ**  
TERZA

**KLOSTER**  
ST. JOHANN  
UNESCO WELTERBE

**TAUFERS**

GLURNS →

**TSCHIERV**

**LÜ**

**MUGLIN**  
MALL

**ROMBACH**

**PIZ**  
TURETTAS

**FULDERA**

**FUROM**  
LANGLAUFCENTER

**STA. MARIA**

**MÜSTAIR**

**PIZ**  
CHAVALATSCH

GNO

VAL MORA

**LAI DA RIMS**

**MUSEUM**  
CHASA JAURA

**HANDWEBEREI**  
TESSANDA

**MILITÄRHISTORISCHES**  
GEBIET

↙ **STILFSERJOCH**

LENSFELD

**La primavaira vain dal sgür!**  
**Der Frühling kommt bestimmt!**

**MICHELUZZI**

EQUIPAMAIN ED ACCESSORIS PER LOCALS  
 PROTECZIUN CUNTER IL SULAI  
 TECNICA DA RECLAMA  
 PITTURA

RAUM AUSSTATTUNG  
 SONNENSCHUTZ  
 WOHNACCESSOIRES  
 WERBETECHNIK  
 MALEREI

**NOUV NOUV NOUV** ein a.  
 NEU NEU NEU jetzt auch in...  
 da plü bod ANDREA BUCHLI  
 ehemals ANDREA BUCHLI

**CH - 7554 Sent**  
 Tel. 081 / 860 21 68  
 info@micheluzzi.com  
 www.micheluzzi.com

Gugent preschantaina ad Els fingià uossa ün`offerta sainza obligs.  
 Gerne unterbreiten wir Ihnen jetzt schon eine unverbindliche Offerte.

**TH. MEYER**



**TH. MEYER**  
 SCHREINEREI - KÜCHENBAU

Sgnè 125 · 7553 Tarasp · Tel. 081 864 82 82  
 th.meyer-etter@bluewin.ch  
 www.schreiner-meyer.ch



**Der Schreiner**  
 Ihr Macher  
 schreiner.ch

**STRIMER architects SA Ardez**

architectura  
 fisica da fabrica



081 862 22 22  
 www.strimersa.ch

**REISEN TAXI GULER**

081 864 10 00 auch Kleinbusse

Einheimische  
 Schwafwollprodukte  
 Ardez  
 Mo-Fr 14-18 Uhr  
 Sa 14-17 Uhr



butiadabesch.ch

**RONER SA**  
 falegnamaria  
 mobiglia  
 chadafös



**Ihre vier Wände**  
 in unseren Händen.

Roner SA Scuol www.roner.ch

**Der Schreiner**  
 Ihr Macher  
 schreiner.ch

**NATURHEILPRAKTIKERIN**  
 mit eidg. Diplom in  
**HOMÖOPATHIE**



**Gabriela Brun**  
 Stradun 322  
 7550 Scuol  
 079 611 89 71  
 www.gabrielabrun.ch

**Naturheilpraxis wieder offen**  
 Ich bin gerne für Sie da!

Tel. 079 711 89 71

## LÖ CHOD

Angela Brunies lebt mit ihrem Mann und den zwei Söhnen Nando und Mic in Martina. Sie arbeitet seit 10 Jahren für die Toursimus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG. Unter anderem als Event-Assistentin in Samnaun und Gäste-Info Mitarbeiterin in Scuol. Ab Juli übernimmt sie die Aufgaben von Annelise Albertin bei der Redaktion ALLEGRA.



## Am Ufer von S-chadatsch

**An schönen Tagen gehen meine Jungs (4 und 6 jährig) und ich gerne mit unseren Mountainbikes auf eine Velotour. Von unserem Wohnort Martina Richtung Strada ist das Gelände angenehm eben und somit auch gut zu fahren mit Kindern. Unser Ziel ist oft und gerne eine schöne Sandbank am Inn.**

Von Martina führt der Fahrradweg unter der Hauptstrasse durch direkt ans Ufer des Inn. Das Rauschen des Wassers begleitet einen nun auf der weiteren Strecke, an der schönen Holzbrücke von Sclamischot und am Hof S-chadatsch mit dem «Regenbogenhaus» vorbei. Etwa 200 Meter weiter hat es einen einfachen Zugang zum Ufer des Inns. Die Sicht dort ist einmalig. Tal

abwärts sieht man den hübschen Weiler Sclamischot mit dem dominanten Tiroler Schmalzkopf im Hintergrund. Der Flusslauf ist hier breit und der Inn fliesst relativ ruhig dahin. Auf den vom Wasser geschliffenen Steinen lässt es sich grossartig barfuss die Natur entdecken. Immer wieder hat es Flächen mit feinem Sand die zum Burgen bauen oder Ausruhen einladen.

Die Jungs geniessen es mit dem Sand, den Steinen und dem Schwemmholz zu spielen und ich geniesse das spezielle Licht, die Energie des Inn. Ich kann die kleinen Alltagsorgen mal links liegen lassen und frei durchatmen. Hier kann man leicht ein paar Stunden verbringen und die mitgebrachte "marenda" schmeckt an der frischen Luft gleich viel besser.

### SO KOMMT MAN HIN:

Von Martina dem offiziellen Fahrradweg Richtung Scuol folgen. Ca. 200 m nach dem Hof S-chadatsch leichter Zugang ans Ufer des Inn.

#### Koordinaten:

46.865722,10.441754

#### Scannen und Karte anzeigen



Guarda, Ardez, Ftan, Tarasp, Scuol, Sent

☼ Gasthaus ☼  
**AVRONA**

Tarasp, Tel. 081 861 20 20

**Geöffnet**

**20. Mai - 25. Oktober 2020**

**10.00 – 18.00 Uhr**

**Am Abend auf Reservation**

**Dienstag ist unser Ruhetag**

[www.avrona.ch](http://www.avrona.ch)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

# lolu-20

**Wenn Ess-Stuben in den Frühling tanzen  
und Home Office sein Berg-Büro findet.  
Wir erwarten euch in neuer Frische!**

**pizlinard.ch  
→ lolu-20**



Frühlingserwachen in Ardez. Termine für die Dorfführung und weitere Erlebnisse finden Sie in der Agenda. (Bild Andrea Badrutt)



## Die Gemeinde Zernez

- Nationalpark-Besucherzentrum in Zernez
- Familienbad mit Kinderbecken und Aussenpool mit 34° in Zernez
- Denkmalgeschützte Kirche in Brail
- Muzeum Susch
- Schwalbenweg in Lavin

**GUARDIA ENGIADINA**  
SICHERHEITSDIENST

Via Veglia 4 7503 Samedan  
Tel. 081 852 05 66  
guardia-engiadina@mail.ch  
guardia-engiadina.com

Verkehrsdienste  
Gemeindepolizei  
Revierdienste  
Bewachungen  
Patrouille mit Hund  
Zutrittskontrollen  
Event-Sicherheit

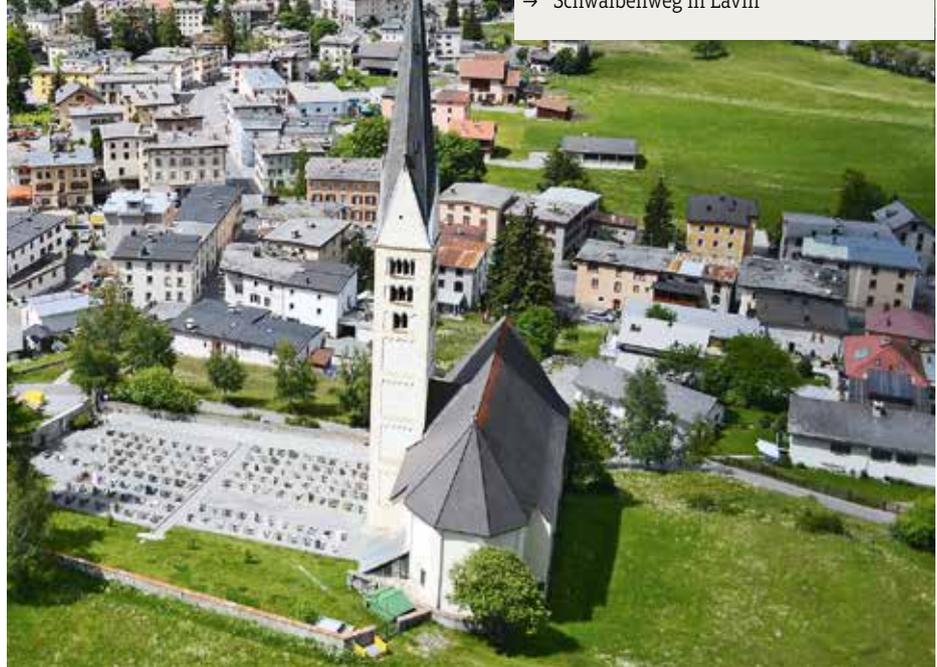
**B Bezzola AG**  
www.bezzola.ch  
**EK** ENGADINER-KÜCHENCENTER

KÜCHEN FENSTER INNENAUSBAU INNENARCHITEKTUR

**IHR UMBAUPROFI IM ENGADIN**

Bezzola AG Engadiner-Küchencenter  
Ausstellungen in Zernez / Pontresina  
081 856 11 15 info@bezzola.ch

**NEU Webshop auf [www.bezzola.ch](http://www.bezzola.ch)**



Spezialitäts our  
dal comin  
dal Parc Naziunal...

Lavin  
**Giacometti**  
Fumaria · Pastizaria · Café

Engadiner  
Spezialitäten,  
Nusstorten und  
Birnbrote

+41(0)81 860 30 30  
giacometti-lavin.ch

# #OLZBAU

IHR ANSPRECHPARTNER BEI  
ZIMMER-, SCHREINER-, SPENGLER- UND DACHDECKERARBEITEN.  
Valchava - Scuol - Zernez ☎ 081 851 60 20

→ [samnaun.ch](http://samnaun.ch)

## Gemeinde Samnaun

- Family Kletter- und Boulder-Park
- Einzige Zollfrei-Oase der Schweiz mit über 40 Shops
- Hochstehende Gastronomie
- Erlebnisbad «Alpenquell»
- Alp Bella, eine der höchsten Kuhlalpen Europas

## Samnaun: Mein alpines Zollfrei-Paradies



[www.samnaun.ch](http://www.samnaun.ch)

 **Samnaun**  
Engadin

# LIEBLINGS-REZEPT

Janet Grond kommt aus dem Val Müstair. Er betätigt sich gerne als Hobbykoch und jetzt, im Ruhestand, hat er auch etwas mehr Zeit dafür. Während Jahrzehnten betrieb er in Müstair und Scuol sein Unternehmen Grond Sport e Salzers. Vor vier Jahren konnte er das Geschäft einem jungen Einheimischen übergeben. Sport war aber nicht nur beruflich seine Leidenschaft. Er hat sich auch als Gründer des Hockey-Clubs Val Müstair, Mitbegründer der Società gimnastica homens und des Club da tennis im Val Müstair engagiert und einen Namen gemacht. Zudem ist Janet begeisterter «zegn» von vier Enkelkindern, für die er sich immer gerne Zeit nimmt.

## Risotto BALCUN AT

### Und so wird's gemacht:

Öl in einer Pfanne warm werden lassen. Fein gehackte Zwiebel dazugeben und dünsten.

Reis begeben, unter Rühren dünsten bis er glasig ist. Rotwein und die Hälfte der Bouillon dazugiessen. Bei mittlerer Hitze ständig rühren, Pelati und danach Salamiwürfel dazugeben und ca. 18 Min. köcheln lassen. Restliche Bouillon nach Bedarf nach und nach dazurühren. Raclettekäse dazugeben und unter Rühren den Käse schmelzen lassen. Abschmecken und mit Pfeffer und Salz nachwürzen. Servieren!



### ZUTATEN

#### für 4 Personen:

- ½ Zwiebel
- 1 EL Olivenöl
- 600 g Uncle Ben's Reis
- 1 Glas Rotwein
- ½ l Gemüsebouillon, heiss
- 1 Dose (400 g) Pelati gehackt
- 200 g Salami in Würfel geschnitten
- 300 g Raclettekäse in Scheiben
- Pfeffer, Salz

Was ist Ihr Lieblingsrezept?  
Schreiben Sie uns!  
→ [allegra@engadin.com](mailto:allegra@engadin.com)



# ZEGG.CH

— HOTELS & STORES —

## HOTELS & SPA

Chasa Montana Hotel & Spa\*\*\*\*s

Chalet Silvretta Hotel & Spa\*\*\*\*

Apparthotel Nevada\*\*\*

## ZOLLFREI-GESCHÄFTE

ZEGG Watches & Jewellery

ZEGG Haute Parfumerie Arcada

ZEGG Duty Free Arcada/ZEGG Cigars

ZEGG Boutique Romaine

ZEGG Sport & Mode

ZEGG 3000

ZEGG Shopping Nevada

## GASTRONOMIE

Restaurant-Trattoria La Pasta

Gourmet-Stübli La Miranda

Bündner Stube

US-MEX-Restaurant El-Rico

## ÖFFNUNGSZEITEN & INFORMATIONEN

[www.zegg.ch](http://www.zegg.ch)

Tel. Geschäfte: 081 868 57 57

Tel. Hotels: 081 861 90 00

CH-7563 Samnaun-Engadin



**LAUF IN DEN SOMMER - Erlebe ein neues Laufgefühl mit  
der stärksten On-Kollektion aller Zeiten.**

**Zum absoluten Zollfreipreis bei ZEGG Sport & Mode!**

MEMBER OF THE

PREMIUM SPORTS GROUP

## ZEGG SPORT & MODE

JEDEN TAG GEÖFFNET

Dorfstrasse 16, CH-7563 Samnaun

T: +41 81 868 57 57

[sport@zegg.ch](mailto:sport@zegg.ch) - [www.zegg.ch](http://www.zegg.ch)

**Wir sind für Sie da!**

**Seit 11. Mai sind alle ZEGG Geschäfte wieder geöffnet!**

Compatsch, Laret, Plan, Ravaisch, Dorf

ZOLLFREI SHOPPEN,  
8 KILOMETER VOR SAMNAUN



DUTY  
FREE

# Let's be Dutyfree!

DAS WHISKY-, UHREN- UND BEAUTY-PARADIES

ZOLLFREI SHOP | RESTAURANT | TANKSTELLE | 7 TAGE OFFEN | [ACLA-DA-FANS.CH](http://ACLA-DA-FANS.CH)

**BUN TSCHLIN** **BT** [www.buntschlin.ch](http://www.buntschlin.ch)

**BUN TSCHLIN** **AC** **ABITAZIUN-VACANZAS  
CAVIEZEL-BLAAS**



Die Ferienwohnung mit der traumhaften Aussicht.

Tel. 081 866 36 16  
[www.ferienwohnung-engadin-tschlin.ch](http://www.ferienwohnung-engadin-tschlin.ch)

**BUN TSCHLIN** **OM** **ÖVS  
MAYER**



Bio-Knospe Eier vom Bio-Bauernhof in Chasura.

Tel. 081 866 32 57

**BUN TSCHLIN** **MS** **MUSEUM  
STAMPARIA**



Geschichte, Druckkunst und Traditionen des Unterengadins.

Tel. 081 866 32 24 | [www.stamparia.ch](http://www.stamparia.ch)

**BUN TSCHLIN** **BZ** **BACHARIA  
ZANETTI**



Feines aus der Region – Ihre Spezialitätenmetzgerei.

[www.frisch-wild.ch](http://www.frisch-wild.ch)

**BUN TSCHLIN** **BS** **BUTIA  
STRADA**



Der Dorfladen in Strada mit allen Bun Tschlin Produkten.

Tel. 081 866 32 24

**BUN TSCHLIN** **PR** **PAURARIA  
RIATSCH**



Berge, feinste Kräuter, glückliche Kühe – Bio Alpprodukte aus Vnà.

Tel. 081 866 32 83



Tschlin

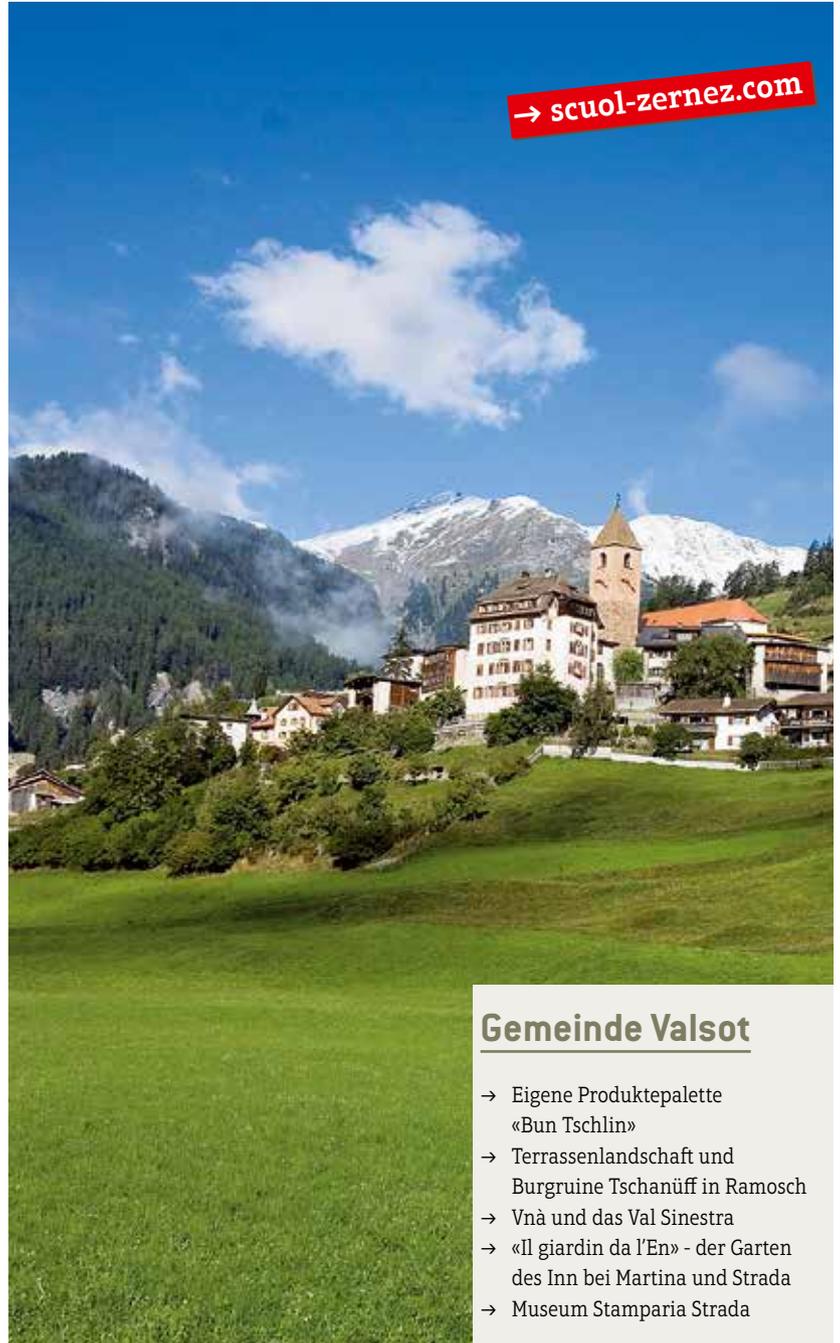
## Tschliner Dorfspaziergang

Auf dem Tschliner Dorfspaziergang erfahren Sie Anekdoten von früher und Geschichten von heute. Über die Unterdrückung durch die Habsburger, über den grossen Dorfbrand, das Dorfleben im Zeitalter der Abwanderung – und natürlich über Bun Tschlin, der sympathischen Initiative im ruhigsten Dorf der Schweiz.

Wann: Mittwochs um 14 Uhr

Wo: Tschlin, Postautohaltestelle «Cumün»

Infos & Anmeldung: [buntschlin.ch/dorffuehrung](http://buntschlin.ch/dorffuehrung)



→ [scuol-zernez.com](http://scuol-zernez.com)

## Gemeinde Valsot

- Eigene Produktpalette «Bun Tschlin»
- Terrassenlandschaft und Burgruine Tschanüff in Ramosch
- Vnà und das Val Sinestra
- «Il giardin da l'En» - der Garten des Inn bei Martina und Strada
- Museum Stamparia Strada



## Auf der Jagd nach Braunkehlchennester

Jürg Wirth//Michel Rauch, in Lavin aufgewachsen, ist mit Leidenschaft freiwilliger Mitarbeiter der Vogelwarte für das Projekt zum Schutz der Braunkehlchen.

«Ich kann nicht sagen, ob es die gleichen Vögel sind, die wieder zurückkehren. Ich sehe aber, dass sie oft in der gleichen Parzelle wie im Vorjahr wieder ihr Nest bauen.» Braunkehlchen sind Wiesenbrüter. Deshalb sind die Vögel respektive deren Brutennester wegen der intensiven Bewirtschaftung besonders gefährdet. Die Vogelwarte Sempach begann 2005 mit einem Projekt, um diese Vogelart zu schützen. Michel Rauch ist von Anfang an mit Kollegen für die Vogelwarte unterwegs, die Nester der Braunkehlchen in den Wiesen zu suchen und diese zu markieren. Danach lässt der Bauer ungefähr eine Are ungemäht zurück, damit die Braunkehlchen in Ruhe brüten können. Faszinierend fände er diese Arbeit, denn diese braucht Geduld, Zeit und Ausdauer. Ihm würden die Vögel gefallen, sagt er. Eigentlich alle Vögel, am liebsten aber seien ihm Braunkehlchen, Bartgeier und der Wendehals. Dieser hat es Michel angetan, weil er dank seines Gefieders nur sehr schwer zu entdecken ist und ebenfalls lange Wege vom Winterquartier im Süden bis zurück ins Engadin legt. Seit mehreren Jahren kann er immer ein Wendehalspärchen in seinem Garten beobachten.

### **Faszination dank Studium**

Ursprung seiner Faszination für Vögel war das Studium an der ETH

und Uni Zürich. Dort liess er sich zum Sportlehrer ausbilden und absolvierte die Lehrgänge als Biologie- und Geographielehrer für die Oberstufe. «Mein Biologielehrer war ein ausgezeichnete Ornithologe, kannte sich bestens aus in der Vogelwelt und konnte uns seine Faszination für die gefiederten Freunde weitergeben.»

Denn der Faszination für die Natur war Michel schon als kleiner Bub erlegen. Er wuchs in Lavin als Sohn des RhB-Bahnwärters auf. Zur Welt kam er im Bahnhof, später kaufte sein Vater ein Bauernhaus im Dorf und startete einen kleinen Bauernbetrieb. Schon in jungen Jahren ging Klein-Michel dem Vater zur Hand, mit Freude und Faszination. Ich habe alles gehütet, Ziegen, Kälber und Kühe, sagt Michel Rauch. Früher musste jeder Bauer im Frühling eine Zeitlang das Vieh hüten – oder eben dann die Kinder der Bauern. Doch auch draussen unterwegs war er viel. Im Val Lavinuoz und Val Zeznina, den beiden Tälern Lavins, selbstverständlich. Aber auch auf praktisch jedem Gipfel des Engadins.

### **Schützen und jagen**

Doch Michel schützt nicht nur Tiere, er jagt sie auch. Denn auch Jäger ist er schon lange und mit Leidenschaft. «Ein Bauer muss ja auch ab und an ein Tier töten, wenn er Fleisch essen will», entgegnet Michel auf die Frage, ob es ihm

nicht weh tue, Tiere zu erlegen. Und ja, der Moment nach dem Schuss, wenn man zum toten Tier gehe, mache schon Eindruck. Seit 1963 ist Michel aktiver Jäger. 2022 hofft er zum fünften Mal auf Steinbockjagd gehen zu dürfen, sofern er dann noch den Berg hochkomme. Wer den drahtigen Mann sieht, hat da wenig Zweifel. Den vielen Jahren als Turnlehrer sei's gedankt.

Und schliesslich will er sich ja auch weiterhin für den Schutz der Braunkehlchen einsetzen und dazu deren Nester suchen.

Obwohl, im Engadin sieht er für die Population der Bodenbrüter nicht so schwarz: «Allenfalls setzen sich die Braunkehlchen in die höher gelegenen Gebiete ab. So würden beispielsweise im Val Tuoi oder auf Munt ob Ardez Braunkehlchen beobachtet. Doch Michel will mithelfen, dass die Vögel auch in tieferen Lagen überleben können.

Deshalb sucht er weiterhin deren Nester und versucht sie so, unter der wertvollen Mithilfe der Bauern, zu schützen. Bislang konnten so zwischen 200 und 250 Nester und Brutennester dieser gefährdeten Wiesenbrüter gerettet werden.

Braunkehlchen  
(*Saxicola rubetra*)

Foto: Frank Vassen



*Hesch gwüsst?*  
Wir machen auch  
Zeitung!



**Engadiner Post**  
COSTA LADINA

Der Baumstumpfenhard geht in die Offensive

**g**  
Das Medienhaus der Engadiner

falegnamaria  
schreinerei

**lingenhag**

7558 Serapiana  
Tel. 081 866 33 66  
lingenhag@bluewin.ch  
lingenhag.ch



**K RESGIA KOCH SA**

Sägerei und Holzhandel 7556 Ramosch

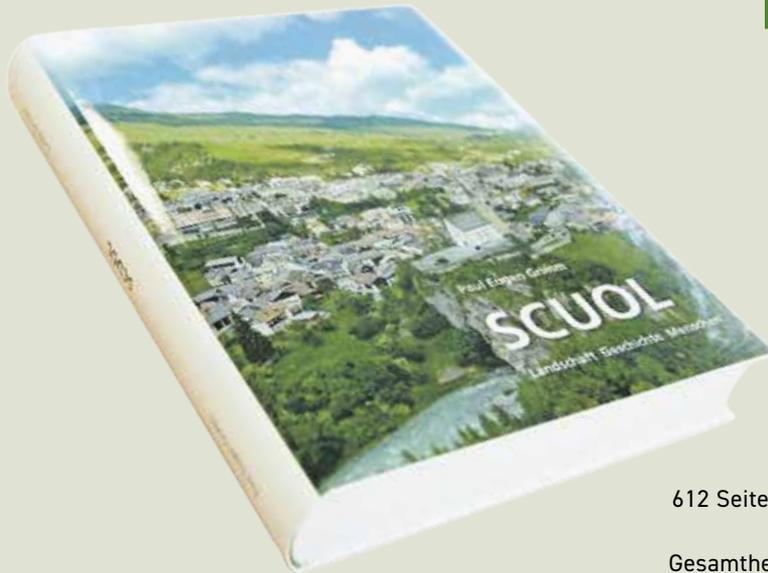
Holzhandel  
Brennholzhandel  
Holzbau  
Transporte

CH-7556 Ramosch  
Tel. 081 866 31 43  
resgia.koch@bluewin.ch  
www.resgia-koch.ch



Wanderzeit bei den ersten Strahlen der Frühlingssonne im Unterengadin. (Bild Andrea Badrutt)

# Scuols Geschichte und Menschen



**Das ideale Geschenk  
oder Feriensouvenir**

Autor: Paul Eugen Grimm  
612 Seiten, 220 x 286 mm, Leinen, gebunden, CHF 79.-  
Herausgegeben von der Gemeinde Scuol  
Gesamtherstellung: Gammeter Media, Scuol/St. Moritz

## **Erhältlich bei:**

**Chantunet da cudeschs**  
libreria  
Bagnera Sura 297, 7550 Scuol  
081 864 94 30

**Foto Taisch GmbH**  
Foto u. Verlag  
Stradun 400, 7550 Scuol  
081 864 17 84

**Stöckenius Adrian**  
papetteria giovarets  
Stradun 324, 7550 Scuol  
081 864 13 16

oder bei den Buchhandlungen ISBN: 978-3-9523856-1-6

Im letzten ALLEGRA haben wir die Leser gebeten, uns Fotos von Dingen zu schicken, über die sie sich während des «Lockdowns» gefreut haben.

Hier die Auswahl dieser «Lichtblicke» in Krisen-Zeiten.



Fotos von Lesern  
während des  
«Lockdowns»

## Proget da las scoulas cumünalas da Scuol – Art da la natüra

Tuot ils scolars e scolaras pudaivan as partecipar facultativmaing per far ün'ouvra da la natüra.

Quia vezzais ün pêr fotografias cullas ouvras da divers uffants e lur famiglias.



Jasmin Valentin



Lenny Mayer



famigila Lampert



Romana Poo



Olga Vale



famiglia Stuppan



Marcio Rodrigo



Martinho da Cruz e Bento Simao

Karl Wieser aus Zernez freut sich, dass der Schnee sich langsam verabschiedet und die Natur zu blühen beginnt.



Nadja Sagmeister aus Lü geniesst den Ausblick von der Alp Valmorain auf 2193 m ü. M., wo der Frühling auch bereits angekommen ist.



Ignaz Derungs freut sich über die blühenden Frauenschuhe in Martina.



Céline Molinaro besucht ihren Kraftort mit Kirschblütenpracht in Sent.



Vreni Conradin aus Sent freut sich auf einen farbenfrohen Sommer mit viel Sonnenschein.



Gianna Hohenegger nutzt die Zeit mit ganz viel Kreativität.





→ [val-muestair.ch](http://val-muestair.ch)

## Gemeinde Val Müstair

Tschierv, Fuldera, Lü, Valchava,  
Sta. Maria, Müstair

- Naturpark Biosfera Val Müstair
- UNESCO Welterbe Kloster St. Johann in Müstair
- Manufactura Tessanda (Handweberei) in Sta. Maria
- Kleinste Whisky Bar der Welt, Whisky Museum, Whisky Distillery in Sta. Maria
- Antica Distilleria Beretta dal 1972 in Tschierv

# Berg-Büro

Dein Home Office plätschert am Dorfbrunnen.  
Es hat schlanken Bahnanschluss, joggt und wandert vor der Haustür, springt im Nu aufs Bike, ist dem Genösslichen nicht abgeneigt.

[pizlinard.ch](http://pizlinard.ch)  
→ lolu-20

Grosse Arvenmöbel-  
Ausstellung

**Frars Hohenegger SA**

Via Maistra 29 – 7533 Fuldera



[www.frars-hohenegger.ch](http://www.frars-hohenegger.ch)  
Telefon +41(0) 81 858 5214  
[info@frars-hohenegger.ch](mailto:info@frars-hohenegger.ch)

FULDERA im VAL MÜSTAIR



Hotel Landgasthof Staila Fuldera\*\*\* GILDE  
Via Maistra 20, CH-7533 Fuldera  
Tel. Nr. +41 (0)81 858 51 60  
[info@hotel-staila.ch](mailto:info@hotel-staila.ch), [www.hotel-staila.ch](http://www.hotel-staila.ch)

# PILGER WEG

Von Schuls geht's hoch nach Ftan.  
Immer schön über dem Inn. Bald schon kommt Guarda. Und siehe da.  
Unten am Inn. Die schlummernde Perle von Lavin. Ankommen am Platz. Geniessen im Piz Linard. Selig zurück mit der Bahn.

[www.pizlinard.ch](http://www.pizlinard.ch) | 081 862 26 26

# Agenda

8. Juni 2020 – 5. Juli 2020

**Wohin heute?** Seite 56

**Museen** Seite 59

**Kunst und  
Ausstellungen** Seite 60

**Dorfführungen,  
Betriebsbesichtigungen  
und Handwerk** Seite 62

**Weitere  
Ferienerlebnisse** Seite 64

## **Weitere Informationen**

Für weitere Informationen bitte die lokalen Aushänge und Gästeprogramme beachten. Detailangaben, weitere Veranstaltungen, Kurse und Angebote sind in den Inseraten oder unter [engadin.com](http://engadin.com) zu finden.

## **Publikation der Veranstaltungen im ALLEGRA**

Veranstaltungshinweise mit Bild in einem Info-Kästchen. Kosten: Fr. 100.00  
Anmeldung und Information:  
[allegra@engadin.com](mailto:allegra@engadin.com)

## **Einträge im Veranstaltungskalender**

Meldeformular für Veranstaltungen:  
[engadin.com/allegra](http://engadin.com/allegra)  
Kosten: Keine  
Die Redaktion behält sich Kürzungen und Bearbeitung der Einträge vor.  
Alle Angaben entsprechen dem Stand Redaktionsschluss (5. Mai).  
Für Fragen: [chalender@engadin.com](mailto:chalender@engadin.com)

**Redaktionsschluss beachten,  
siehe Impressum Seite 5.**



**Freitag, 3., und Samstag, 4. Juli**  
6. Samnauner Gipfelgenuss –  
Festival der Gaumenfreuden  
in Samnaun.  
→ Seite 58



**Freitag, 26. Juni 2020**

Theaterprojekt nach dem biografischen Roman  
«Sei lieb mit Klärli» von Clairelise Montani in  
Fuldera.  
→ Seite 58



**Samstag, 20. Juni 2020**

Literarisches Konzert: 50 Hertz in Lavin.  
→ Seite 57



**Sonntag, 5. Juni 2020**

DELLA TORRE & SIEBER LIVE. Konzert der  
Extraklasse in Sent. → Seite 58

Bei Redaktionsschluss stand aufgrund der Corona-Situation noch nicht fest, ob gewisse Veranstaltungen in angepasster Form stattfinden oder abgesagt werden. Bitte konsultieren Sie für aktuelle Informationen den Online-Veranstaltungskalender unter [scuol-zernez.com/veranstaltungen](http://scuol-zernez.com/veranstaltungen) [samnaun.ch/veranstaltungen](http://samnaun.ch/veranstaltungen) [val-muestairs.ch/veranstaltungen](http://val-muestairs.ch/veranstaltungen)

## Wohin heute?

Ausführliche Informationen und weitere Veranstaltungen finden Sie unter:

→ [scuol-zernez.com/events](http://scuol-zernez.com/events)

→ [samnaun.ch/events](http://samnaun.ch/events)

→ [val-muestair.ch/events](http://val-muestair.ch/events)

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
<b>DIENSTAG, 9. JUNI</b>			
Wasser	<b>Wassererlebnis an der WWF Gewässerperle Brancla.</b> Warum sie es ist und was dies bedeutet erfahren Sie bei dieser Exkursion. PostAuto-Haltestelle. CHF 10.00, Kinder 5.00. Info & Anm.: Flurina Walter, Tel. 079 586 12 39.	Ramosch	9:45 – 14:00
<b>FREITAG, 12. JUNI</b>			
Gesundheit	<b>Wildkräuter- und Heilpflanzen-Wanderung in der Umgebung von Ftan.</b> In Ftan tauchen wir ein in die vielfältige Welt von Wildkräutern und Heilpflanzen. Gäste-Info. Info & Anm.: Carolina à Porta Biner, Tel. 076 532 95 45.	Ftan	10:00 – 15:30
Konzert	<b>«Kauderwelsch» mit Muriel Zemp.</b> Mit Klavier, Akkordeon und einem Loopgerät erweckt sie die bekannten Lieder zu neuem Leben. Chastè da Cultura. CHF 25.00. Info & Reservation: <a href="mailto:info@chastedacultura.ch">info@chastedacultura.ch</a> .	Fuldera	20:15
<b>SAMSTAG, 13. JUNI</b>			
Konzert	<b>NAIRS ÜBER/BRÜCKEN Performancetage.</b> Zwölf Künstler*innen präsentieren auf den Brücken und Wegen zwischen Scuol und Nairs und in der Kunsthalle performative Arbeiten. CHF 40.00. Info: Tel. 081 864 98 02.	Scuol	
Gesellschaft	<b>Ûn cumün resuna...</b> 300 Schüler/Innen der scoula da musica EB/VM bringen an diesem Tag Vulpera zum Erklingen. Verschiedene Orte und Plätze dienen als Konzertkulisse. Info: Donchi Roberto, Tel. 081 861 00 05.	Vulpera	11:30 – 17:30
<b>SONNTAG, 14. JUNI</b>			
Konzert	<b>NAIRS ÜBER/BRÜCKEN Reflektionstag.</b> Zwölf Künstler*innen präsentieren auf den Brücken und Wegen zwischen Scuol und Nairs und in der Kunsthalle performative Arbeiten. CHF 40.00. Info: Fundaziun Nairs, Tel. 081 864 98 02.	Scuol	
Konzert	<b>KLAVIERTRIOS VOM SCHÖNSTEN.</b> Das Trio Rafael Rütli, Céline Müller, Adrian Müller interpretiert mit dem H-Dur-Trio von Johannes Brahms und dem e-Moll-Trio von Dimitri Schostakowitsch. Info: <a href="mailto:sentconcert@gmail.com">sentconcert@gmail.com</a> .	Sent	17:00
Gesellschaft	<b>UNESCO-Welterbetag: Kulturlandschaft + Kunstgeschichte + Archäologie.</b> Schweizweit wird der Tag der UNESCO-Welterbestätten gefeiert. Info: <a href="http://muestair.ch">muestair.ch</a> , Tel. 081 858 61 89.	Müstair	
<b>MONTAG, 15. JUNI</b>			
Wanderung	<b>Saisonale Wanderhighlights mit Andrea Matossi.</b> Im Sommer durchwandert man die Val d'Uina-Schlucht und im Herbst ist der Nationalpark der Hauptdarsteller. Info & Anmeldung: Gäste-Info, Tel. 081 861 88 00, bis Vortag 17:00.	Scuol	8:15
Kunst	<b>Vernissage Bildhauer-Symposium 2020.</b> Bildhauerinnen und Bildhauer aus verschiedenen Ländern schaffen aus Marmor und Holz sehenswerte Skulpturen. Campingplatz. Info: Tel. 079 611 11 47.	Sent	15:00
<b>MITTWOCH, 17. JUNI</b>			
Tiere	<b>Bartgeier, Edelweiss &amp; Co.</b> – Biodiversität im Val Müstair. Bildershow der artenreichen Tier- und Pflanzenwelt. Die Fotos sind alle im Val Müstair entstanden und vom Referenten, Valentin Pitsch, aufgenommen. Chasa cumünala.	Fuldera	20:15 – 22:00
<b>FREITAG, 19. JUNI</b>			
Gesellschaft	<b>Geselliger Mittagstisch für alle.</b> Info & Anmeldung: Tel. 078 842 61 79, bis Mittwoch.	Scuol	12:00 – 14:00
Wasser	<b>Flusserlebnistag.</b> An verschiedenen Posten lernen wir den dynamischen Lebensraum Fluss mit seiner vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt kennen. Treffpunkt: Holzbrücke San Niclè. Anmeldung: <a href="http://www.wwf-gr.ch/service/agenda">www.wwf-gr.ch/service/agenda</a> .	Strada	10:00 – 16:00
<b>SAMSTAG, 20. JUNI</b>			
Kulinarik	<b>Kochkurs «Chasa da Fö».</b> Alle Wege führen auf die Alp Laret: Dort steht das Küchenteam vom Hotel Paradies mit Rezepten für einen Kochkurs am holzbefeuerten Herd auf 2250 m ü. M. bereit. Anm. bis Vortag 15:00, Tel. 081 861 08 08.	Ftan	18:00 – 22:30

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
Konzert	<b>Literarisches Konzert: 50 Hertz.</b> Vorhang auf für Revolutionärinnen, Flintenweiber und Sexroboter. Info & Reservation: La Vouta. Tel. 079 285 79 49.	Lavin	20:30
Ausstellung	<b>Vernissage Ausstellung Ladina Gaudenz.</b> Chasa Jaura. Eintritt frei. Info: Chasa Jaura, Tel. 081 858 53 17.	Valchava	17:00
<b>SONNTAG, 21. JUNI</b>			
Tiere	<b>Morgendliche Vogelexkursion.</b> Auf dieser Exkursion lauschen die Teilnehmer den Vogelgesängen, lernen Stimmen zu erkennen und halten mit dem Fernglas nach den Sängern Ausschau. PostAuto-Haltestelle «cumün».	Fuldera	9:00 – 11:00
Konzert	<b>Okovango im Paradiesland: Ein musikalisches Märchen.</b> Ein musikalisches Märchen mit Kindern aus Zernez und dem Elefanten Okavango. Info & Anmeldung: H. Strahm, Tel. 081 852 48 92.	Zernez	16:00 – 17:30
Konzert	<b>VIERHÄNDIG.</b> Ida Zisler und Nicoletta Scheucher - Klavierspielen in der Kirche Sent. Kurze und leicht verständliche Stücke für vier Hände. Info: Regula Ursprung, sentconcert@gmail.com.	Sent	17:00
<b>MONTAG, 22. JUNI</b>			
Tiere	<b>Morgendliche Vogelexkursion.</b> Auf dieser Exkursion lauschen die Teilnehmer den Vogelgesängen, lernen einzelne Stimmen zu erkennen und halten mit dem Fernglas nach den Sängern Ausschau. PostAuto-Haltestelle «cumün».	Valchava	9:10 – 11:10
<b>MITTWOCH, 24. JUNI</b>			
Ausstellung	<b>NAIRS Meet the Artist — Atelierpräsentationen.</b> Die aktuellen Artists-in-Residence öffnen am letzten Mittwoch im Monat ihre Ateliers und geben Einblick in ihre Arbeitsprozesse. Kostenlos. Info: Fundaziun Nairs, Tel. 081 864 98 02.	Scuol	16:00
Gesellschaft	<b>Vielfalt im Garten:</b> Spaziergang durch einen Garten zum Kennenlernen alter Gemüse- und Kulturpflanzensorten. Gemeindehaus. CHF 10.00, Kinder 5.00, Familien 20.00. Info & Anmeldung: Laura Bott, Tel. 079 720 64 65.	Ardez	9:00 – 11:30
Führung	<b>Wasserkraft hautnah erleben.</b> Führung durch die Zentrale Ova Spin. Gästebus ab div. Einsteigeorten. CHF 10.00, Kinder CHF 5.00 (Mindestalter 10 Jahre) mit GK kostenlos. Ova Spin. Info & Anmeldung: Tel. 081 856 13 00.	Zernez	10:00 – 11:30
<b>DONNERSTAG, 25. JUNI</b>			
Wanderung	<b>Geheimnisvolle Spuren im Stein entdecken.</b> Auf einer Reise in eine Welt voller Zauberwesen finden sich Felsen mit Überresten einer vergessenen Zeit. «Tarasp-Sgné.» Anm.: Gäste-Info, Tel. 081 861 88 00, bis Vortag 17:30.	Tarasp	14:45 – 16:15

# Streu-Siedlung

Wenn der dichte Speise-Saal  
sich auf luftige Ess-Stuben verteilt,  
wird Abstand zum Genuss.

pizlinard.ch  
→ lolu-20

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
<b>FREITAG, 26. JUNI</b>			
Gesundheit	<b>Wildkräuter- und Heilpflanzen-Wanderung in der Umgebung von Ftan.</b> In Ftan tauchen wir ein in die vielfältige Welt von Wildkräutern und Heilpflanzen. Gäste-Info. Info & Anm.: Carolina à Porta Biner, Tel. 076 532 95 45.	Ftan	10:00 – 15:30
Theater	<b>«Klärli und der belgische Pilot».</b> Theaterprojekt nach dem biografischen Roman «Sei lieb mit Klärli» von Clairelise Montani. Chastè da Cultura. CHF 25.00. Info & Reservationen: info@chastedacultura.ch	Fuldera	20:15
<b>SAMSTAG, 27. JUNI</b>			
Ausstellung	<b>NAIRS Vernissage Sommerausstellung.</b> Eröffnung der Sommerausstellung. Ab 18.00 Uhr Vernissage, 18.30 Uhr Begrüssung Kuratorin, anschliessend Apéro. Eintritt kostenlos. Info: Fundaziun Nairs, Tel. 081 864 98 02.	Scuol	18:00 – 20:00
<b>SONNTAG, 28. JUNI</b>			
Führung	<b>Kunstführung im Schloss Tarasp.</b> Die Kunsthistorikerin Sabine Kaufmann führt die Teilnehmer durch die Kunstsammlung von Not Vital. Tarasp, Schlosshof-Kasse. Info & Anm.: Schloss Tarasp, Tel. 079 413 05 66.	Tarasp	10:45 – 12:15
<b>MONTAG, 29. JUNI</b>			
Wanderung	<b>Saisonale Wanderhighlights mit Andrea Matossi.</b> Im Sommer durchwandert man die Val d'Uina-Schlucht und im Herbst ist der Nationalpark der Hauptdarsteller. Info & Anmeldung: Gäste-Info, Tel. 081 861 88 00, bis Vortag 17:00.	Scuol	8:15
<b>MITTWOCH, 1. JULI</b>			
Tiere	<b>Bartgeier, Edelweiss &amp; Co.</b> – Biodiversität im Val Müstair. Bildershow der artenreichen Tier- und Pflanzenwelt. Die Fotos sind alle im Val Müstair entstanden und vom Referenten, Valentin Pitsch, selbst aufgenommen. Hotel Helvetia.	Müstair	20:15 – 22:00
Wanderung	<b>Kulturhistorische Mineralquellenwanderung.</b> Die Wanderung entlang den Mineralquellen und historischer Stätten gibt einen Einblick in die Entstehung der Mineralwasser. Info & Anm.: lic. phil. Sabina Streiter, Tel. 081 860 30 92.	Scuol	9:40 – 12:40
<b>DONNERSTAG, 2. JULI</b>			
Erlebnis	<b>Düfte alpiner Geruchserinnerungen.</b> Welche Geruchserinnerungen sind charakteristisch für das Engadin? Anmeldung: Curdin Tones, info@somalgors74.ch, zwei Tage im Voraus.	Tschlin	14:15 – 17:00
<b>FREITAG, 3. JULI</b>			
Kulinarik	<b>6. Samnauner Gipfelgenuss – Festival der Gaumenfreuden.</b> Apéro und Präsentation der Samnauner Köche im Chasa Montana Hotel & Spa und anschliessend musikalische Unterhaltung. Info: Gäste-Info, Tel. 081 861 88 30.	Samnaun Dorf	21:00
<b>SAMSTAG, 4. JULI</b>			
Kulinarik	<b>6. Samnauner Gipfelgenuss – Festival der Gaumenfreuden.</b> Einheimische Spitzenköche und lokale Produzenten präsentieren ihre Spezialitäten im Panorama Restaurant Sattel, Alp Trida. Info: Gäste-Info, Tel. 081 861 88 30.	Samnaun / Alp Trida Sattel	12:00 – 15:30
Lesung	<b>Buchpremiere: «Engadiner Hochjagd».</b> Gian Maria Calonder liest im Schopf am Dorfplatz von Lavin aus seinem neuen Buch vor. Ein Krimi, der in Lavin spielt. Infos & Reservation: Tel. 081 862 26 26.	Lavin	18:00 – 22:00
Wanderung	<b>Mondschein-Wanderung.</b> Ein einmaliges Wandererlebnis durch die von Mondschein beleuchtete Nacht. Info & Anmeldung: Gäste-Info, Tel. 081 861 88 30.	Samnaun Dorf	20:45 – 22:00
<b>SONNTAG, 5. JULI</b>			
Konzert	<b>DELLA TORRE &amp; SIEBER LIVE.</b> Ein Konzert der Extraklasse mit Wolfgang Sieber, Orgel und Heinz della Torre, Alphorn, Stierhorn, Büchel, Trompete. Kirche, CHF 25.- Abendkasse ab 16 Uhr, www.sent-online.ch.	Sent	19:15

## MUSEEN

## Ftan

**Mühle Ftan/Muglin da Ftan<sup>2</sup>**  
Tel. 081 864 10 07  
cilgia.florineth@bluewin.ch

## Guarda

**Schellen-Ursli-Museum**  
Tel. 081 862 21 32, hotel-meisser.ch

## Müstair

**Kloster St. Johann, UNESCO Welterbe \*<sup>2</sup>**  
Tel. 081 858 61 89, miestair.ch

## Samnaun

**Talmuseum<sup>2</sup>**  
Tel. 081 861 88 30

## Scuol/S-charl

**Bergbau- und Bärenmuseum Schmelzra\*\***  
Tel. 081 864 86 77, 081 861 88 00  
schmelzra.ch

## Scuol

**Museum d'Engiadina Bassa \*\***  
Sonderausstellung Rudolf Olgiatei,  
Tel. 079 438 36 64, museumscuol.ch

## Scuol/Nairs

**Kunsthalle Fundaziun Nairs \*\***  
Tel. 081 864 98 02, nairs.ch/programm

## Sent

**Museum Alberto Giacometti<sup>2</sup>**  
Tel. 081 860 30 00, aldier.ch

## Sent

**Museum Sent<sup>2</sup>**  
Tel. 079 814 00 26

## Sta. Maria

**Muglin Mall<sup>2</sup>**  
Tel. 078 853 54 86, muglin.ch

## Sta. Maria

**Museum 14/18<sup>2</sup>**  
Tel. 081 858 72 28  
stelvio-umbraill.ch

## Sta. Maria

**Whisky Museum**  
Tel. 076 422 03 08, swboe.ch

## Strada

**Museum Stamparia Strada \***  
Tel. 081 866 32 24, stamparia.ch

## Susch

**Museum Susch**  
Tel. 081 861 03 03  
muzeumsusch.ch

## Tarasp

**Schloss Tarasp<sup>2</sup>**  
Tel. 079 413 05 66, schloss-tarasp.ch

## Valchava

**Museum Chasa Jaura**  
Tel. 081 858 53 17  
museumchasajaura.ch

## Vnà

**Heimatmuseum**  
Tel. 081 866 33 86

## Zernez

**Nationalparkzentrum\***  
Tel. 081 851 41 41  
nationalparkzentrum.ch

\* Diese Museen akzeptieren den Museumspass.

<sup>2</sup> Diese Museen bieten regelmässige Führungen an.

→ [scuol-zernez.com/museen](http://scuol-zernez.com/museen)  
→ [samnaun.ch/museum](http://samnaun.ch/museum)  
→ [val-miestair.ch/museen](http://val-miestair.ch/museen)

## TIPP

Museum Susch

Up to and including limits: After Carolee Schneemann  
Kuriert durch Sabine Breitwieser  
Bis 28. Juni 2020

Die gegenwärtige Ausstellung im Museum Susch widmet sich der amerikanischen Künstlerin Carolee Schneemann, die von 1939 bis 2019 lebte.

Ihre Arbeit beeinflusste nachfolgende Generationen stark. Dies illustriert die Schau, in dem sie über 60 Arbeiten von 13 verschiedenen Künstlerinnen zeigt, in welchen der Einfluss von Schneemann Niederschlag gefunden hat. Selbstverständlich fehlen auch Arbeiten der Künstlerin selber nicht.

[www.muzeumsusch.ch](http://www.muzeumsusch.ch)

## TIPP

Heimatmuseum und begehbares Wörterbuch in Vnà

Wie war das jetzt schon wieder mit dem Leben früher? Wie waren die Leute vor 100 Jahren angezogen, womit haben sie ihre Schaufeln geschmiedet und wie das ganze Heu eingebracht? Mussten die Kinder wirklich soviel arbeiten und hatten die meisten Bauern tatsächlich nur eine oder höchstens zwei Kühe?

Antworten auf all diese Fragen gibt's zum Beispiel im Heimatmuseum Vnà. Das malerische Engadinerdorf oberhalb Ramosch gelegen, pflegt einen reichen Umgang mit Tradition und Vergangenheit.

Aber nicht nur, davon zeugen die vielen farbigen Blechtafeln im ganzen Dorf. Bei genauem Hinsehen erkennt man romanische Wörter: «Organisar» ist da noch relativ einfach zu übersetzen. Aber was könnte «spordscher» heissen oder «chatschar»? Sie wissen es nicht. Also sofort hoch nach Vnà und einmal das begehbar Wörterbuch durchwandern.

Das Wörterbuch hat immer offen, das Museum hat noch bis Ende September jeweils Sonntag, Dienstag und Donnerstag von 16 bis 17 Uhr geöffnet.

Mehr Informationen gibt's unter: Heimatmuseum Vnà  
7557 Vnà  
Telefon +41-81-866 33 86  
E-Mail [info@engadin.com](mailto:info@engadin.com)  
<http://www.scuol.ch>

## TIPP

**Nostalgische Inserate in Ftan**

Im Café butea scuntrada in Ftan lässt es sich eine Zeitreise machen. Dank der ersten Ausgaben des «Chalender Ladin». Diese liegen dort auf, lassen sich durchblättern und dabei die nostalgischen Inserate bewundern und damit in längst vergangene Zeiten abtauchen.

Bis 31. Oktober 2020, täglich im Café butea scuntrada, Plaz 121, 7551 Ftan.

Info: 078 756 04 83.

## TIPP

**Fatschadas socialas in Tschlin**

Traditionell ausgeführte Sgraffiti, welche als scanbare QR-Codes über das Smartphone auch als digitale Portale funktionieren. Mit der speziell dafür programmierten Applikation «Fatschadas» kann das erste augmented reality Sgraffito des Engadins erlebt werden.

Die alte Tradition des Sgraffito basiert auf einer Schabtechnik, bei der in Freihandarbeit oder mittels Schablonen Ornamente in den noch feuchten Hausfassadenputz gekratzt werden. Durch angebrachte Ornamente, wie etwa mythische Tierfiguren und Texte mit persönlichen Mottos, wurden an den Hausfassaden Familienkultur, soziale Positionen, Errungenschaften und moralische Positionen sichtbar, womit demonstrativ ausgetragen wurde, wofür die Eigentümer stehen wollten. Die Sgraffiti gestalteten so auf bleibende Weise das öffentliche Strassenbild des Engadins mit.

Das Projekt von SOMALGORS74 setzt digitale Medien ein, um die gestalterische und kommunikative Tradition des Sgraffitos zu erweitern. Halbjährlich entwickeln Künstler\*innen, Grafiker\*innen und Dichter\*innen neue, virtuelle Entwürfe, welche sich mit der Engadiner Tradition von Sgraffito als ornamentales Mittelteilungsmedium im öffentlichen Raum auseinandersetzen. Mit diesem Projekt hofft die Kulturinitiative SOMALGORS74 die Debatte über die Tradition und Zukunft von Sgraffito anzufachen.

Die Applikation Fatschadas kann heruntergeladen werden unter: <https://somalgors74.ch/somalgors74/fatschadas-application>

**Mehr Informationen:** <https://www.rtr.ch/novitads/grischun/engiadina/sgraffit-daventa-porta-digitala>

## KUNST UND AUSSTELLUNGEN

## Ftan

**Naive Malerei Rolf Hüsler**

Tel. 078 634 93 41

## Ftan

**Figuren-Atelier und einheimisches Kunsthandwerk Marianna Melcher**

Tel. 081 864 01 53 [hand-kunstwerk.ch](http://hand-kunstwerk.ch)

## Ftan

**Ausstellung nostalgischer Inserate aus den ersten Ausgaben des «Chalender Ladin»**

Café Scuntrada, Tel. 078 756 04 83

## Guarda

**Galerie Guarda d'Art**

Stein- + Holzskulpturen, Innsteinschmuck

Tel. 081 862 27 88

## Guarda

**Keramik-Ausstellung Verena Jordan**

Tel. 081 862 24 41 / 081 862 23 07

[jordankeramik.ch](http://jordankeramik.ch)

## Guarda

**Bilder und Objekte Regula Verdet**

Tel. 081 862 24 22

[regula.verdet.ch](http://regula.verdet.ch)

## Müstair

**Sonderausstellung Maximilian I.**

im Kloster St. Johann Müstair

Tel. 081 858 61 89, [www.muestair.ch](http://www.muestair.ch)

## Müstair

**Galerie Willi Fiolka**

Holz-, Stein- und Metallobjekte

Tel. 081 850 36 00

## Scuol

**ART AUS Stellung – DIE erste Kunstgalerie in Scuol**

Bilder und Objekte von Rene Fritschi  
Möbel und Skulpturen von Alexander Curtius  
Stradun 86, vis-à-vis Hotel Belvédère

## Scuol

**Creaziuns – Dekorationen aus Naturmaterial**

Regula Füm-Sulser, Senda da Fop 166

Tel. 081 864 02 54

## Scuol

**ideas CA – Fotoausstellung,**

Kreationen aus Beton und Keramik

Tel. 081 842 66 92

[ideas-ca.ch](http://ideas-ca.ch)

## Scuol

**Skulpturen von Mich Bielser**

im Badehotel Belvoir

**Natur und Architektur - Illustrationen von Fanny Hartmann**

im Engadiner Boutique-Hotel GuardaVal

**Landschafts-, Pflanzen- und Natur-****Aquarelle von Irma Haussener**

im Hotel Belvédère Tel. +41 81 861 06 06

[belvedere-scuol.ch/news-events/eventkalender/](http://belvedere-scuol.ch/news-events/eventkalender/)

## Sent

**Acrylbilder von Karin Butz (bis 9.6.)**

Grotta da cultura, [grottadacultura.ch](http://grottadacultura.ch)

## Tarasp

**Atelierausstellung mit Bildern von Rudolf Glaser**

Tel. 078 828 92 61, [www.rudolfglaser.ch](http://www.rudolfglaser.ch)

## Tarasp

**«House to watch the sunset» von Not Vital**

Frei zugänglich. <http://notvital.com/>

## Tschiers

**Ausstellung von bäuerlichen Gerätschaften vom 16.- 20. Jahrhundert**

Tel. 081 858 52 96

## Valchava

**Kunstaussstellung Ladina Gaudenz (ab 20.6.)**

Museum Chasa Jaura Valchava

[museumchasaajaura.ch](http://museumchasaajaura.ch)

## Vnà

**Holzschnitte / Bilder Iris Riatsch**

Tel. 081 866 35 88

→ [scuol-zernez.com/kultur](http://scuol-zernez.com/kultur)  
→ [val-muestair.ch/kultur](http://val-muestair.ch/kultur)

## KUNST UND AUSSTELLUNGEN

Vulpera

**Bilder und Objekte von Rene Fritschi (Manufaktur Fritschi)**

[www.manufaktur-fritschi.com](http://www.manufaktur-fritschi.com)

Vulpera

**Seminare im Handwerk pro manufacta engiadina**

[www.promanufacta.ch](http://www.promanufacta.ch)

Zernez

**Engadinerkunst von Elena Denoth**

Folklore und Landschaften

Tel. 081 856 12 90, [engadinerkunst.ch](http://engadinerkunst.ch)

Zernez

**Atelierausstellung Annetta Ganzoni,**

**Glaskunst**

Tel. 081 856 14 68

Zernez

**Überwintern. 31 Strategien, wie Tiere und Pflanzen überwintern**

Nationalparkzentrum

Tel. 081 851 41 41

[nationalparkzentrum.ch](http://nationalparkzentrum.ch)



### KLAVIERTRIO

Rafael Rütli: Klavier

Céline Müller: Violine

Adrian Müller: Violoncello

...zwei ganz grosse Werke der Klaviertrio-Literatur. Die genialen, hochromantisch-melodischen Eingebungen Brahms treffen dabei auf das kompositorische Spannungsfeld von Schostakowitsch – das auch tiefe Trauer, grausame Wirklichkeit, eisige Starre und Tod ausdrückt.

Johannes Brahms, Klaviertrio Nr. 1 in H-Dur, op.8

Dimitri Schostakowitsch, Klaviertrio Nr. 2 in e-Moll, op.67

Eintritt Fr. 25.00,00 kein Vorverkauf, Abendkasse ab 16 Uhr

**Sent, Sonntag, 14. Juni 2020, 17.00 Uhr, Kirche**



### 3. Musikfestival Bündner Barock

Die bezaubernde Verbindung exquisiter Barockmusik mit feinsten Weinen in malerischen Lokationen und vor traumhaften Landschaftskulissen.

Konzerte in Tschlin, Sent, Guarda, Lavin, Susch, La Punt Chamuesch, Lenzerheide, Luzein, Bündner Herrschaft, Falera, Waltensburg, Bürglen UR, Andermatt und Liechtenstein.

IMMER 18:00 – 19:00 Uhr mit anschliessendem Apéro riche

Reservation

[www.swissbaroque.com](http://www.swissbaroque.com)

E-mail: [tickets@buendnerbarock.ch](mailto:tickets@buendnerbarock.ch)

Tel: +41 76 823 30 98



### WWF-Flusserlebnistag Inn

An verschiedenen Posten werden neue Perspektiven zum Lebensraum Fluss und seinen Auen sowie der Tier- und Pflanzenwelt vermittelt. Die Inhalte werden interaktiv aufbereitet und an einzelnen Stationen wird praktisch gearbeitet.

**San Nicla, Freitag, 19. Juni 2020, 10.00 – ca. 16.00 Uhr, Treffpunkt: San Nicla bei der Innbrücke**

Keine Gebühr, keine Anmeldung. Experten: Thomas Kohl, Curdin Florineth, Rosmarie Walter, Nicole Ackermann und weitere Wasserexperten

### Kulturhistorische Mineralquellenwanderung

Die Wanderung entlang ausgewählter Mineralquellen und historischer Stätten gibt einen lebendigen Einblick in die Entstehung und Eigenschaften des Mineralwassers, der «aua forta» des Unterengadins und ihrer Bedeutung für die Region seit 1369.

**Scuol, Mittwoch, 1. Juli 2020, 09.40 - 12.40 Uhr, Treffpunkt: Gäste-Info Scuol**

Gebühr: Erwachsene Fr. 10.00, Kinder, Familien Fr. 20.00

Anmeldung: [info@xinli-training.ch](mailto:info@xinli-training.ch), Expertin Sabina Streiter

## Dorfführungen, Betriebsbesichtigungen und Handwerk

### MONTAG

#### Scuol

##### Dorfführung

14:30–16:00, Treffpunkt Schulhaus

Anmeldung bis Mo 11:00,

Tel. 081 861 88 00

#### Müstair

##### Dorfführung

Treffpunkt PostAuto-Haltestelle «Somvih»,

16:20–18:20, Keine Anmeldung , ab 22.6.

#### Vnà

##### Dorfführung

16:00–17:30, Treffpunkt PostAuto-Haltestelle

«Jalmer»,

Anmeldung bis Mo 12:00, Tel. 081 861 88 00

#### Zernez

##### Dorfführung Zernez mit Gästeapéro

Treffpunkt Nationalparkzentrum

17:00–19:00, ohne Anmeldung

#### Sent

##### Bainvgnü a Sent

18:00–19:00, Begrüssungsapéro mit

Wissenswertem und Wochenprogramm.

Treffpunkt Sent, Grotta da cultura, keine

Anmeldung, ab 29.6.

### DIENSTAG

#### Samnaun

##### Schnitzen und Steinhauen

9:30–11:30, Anmeldung bis Vortag 17:00,

Gäste-Info, Tel. 081 861 88 30, ab 23.6.

#### Sent

##### Ein Besuch beim Zuckerbäcker

Eigene Zuckerbäckernusstorte herstellen.

15:00–16:00, Anmeldung bis Vortag 17:00,

Tel. 081 861 88 29.

#### S-charl

##### Abendteuerexkursion in den Stollen

Mittelalterliche Bergbauerngeschichte

8:15–14:45, Anmeldung bis Vortag 12:00,

Tel. 081 861 88 00

#### Lavin

##### Die Kirchenmalereien von Lavin

Restaurierten Malereien von 1490 bis 1500

Treffpunkt Kirche San Güerg, 16:00–16:50

#### Müstair

##### Betriebsführung Arvenmöbelschreinerei

Vom Arvenstamm zum Möbel

16:15–17:15, Anmeldung bis Vortag 17:00,

Tel. 081 858 52 14 oder 076 304 38 22, ab 23.6.

#### Ramosch

##### Dorfführung

16:00–17:30, Treffpunkt Dorfplatz

Anmeldung bis Di 12:00, Tel. 081 861 88 00

#### Scuol

##### Blick hinter die Kulissen des Mineralbads Bogn Engiadina

Rundgang 16:00–17:30, Treffpunkt Kasse Bogn

Engiadina, ohne Anmeldung

#### Scuol

##### Bacharia Alpina – Das alpine Fleischhandwerk

Einblick in das alpine Trockenfleisch-Handwerk.

18:00–18:45, Treffpunkt Bacharia Hatecke im

Center Augustin

Anmeldung bis Di 10:00, Tel. 081 861 88 00

### MITTWOCH

#### Samnaun

##### Blumen- und Pflanzen-Exkursion

14:00–17:00, Anmeldung bis Vortag 17:00,

Gäste-Info, Tel. 081 861 88 30, ab 1.7.

#### Scuol

##### Bacharia Alpina – Salsizetti für Kinder

Kinder stellen selber Salsiz her.

16:00–17:00, Treffpunkt Bacharia Hatecke im

Center Augustin,

Anmeldung bis Di 10:00, Tel. 081 861 88 00, ab 10.6.

#### S-charl

##### Die alten Silberminen von S-charl

Treffpunkt PostAuto-Haltestelle «Schmelza»

8:15–13:15, Anmeldung bis Vortag,

Tel. 081 861 88 00

#### Sent

##### Dorfführung

10:00–12:00, Treffpunkt Dorfplatz,

ohne Anmeldung, ab 17.6.

#### Tschlin

##### Alpenbrauerei «GIRUN» Braukunst aus nächster Nähe

16:15–17:15, Anmeldung bis am Vortag 17:00,

Tel. 081 861 88 00

#### Tschlin

##### Dorfführung

14:00 15:30, Anmeldung

bis Vortag 17:00, Tel. 081 861 88 00

### DONNERSTAG

#### Ardez

##### Dorfführung

16:30–18:00, Treffpunkt

Hotel & Restaurant Schorta's Alvetern

#### Samnaun

##### Das Samnaun auf dem E-Bike erkunden

14:00–16:00, Treffpunkt Gäste-Info,

Anmeldung bis Vortag 17:00,

Gäste-Info, Tel. 081 861 88 30, ab 2.7.

#### Samnaun

##### Das Talmuseum – Einblick in Samnauns Vergangenheit

Zahlreiche Gebrauchsgegenstände geben Einblick in frühere Zeiten und im Anschluss kochen und essen mit dem Museumsführer.

17:00–18:30, Treffpunkt Talmuseum

Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 861 88 30,

ab 25.6.

#### Scuol

##### Zeitlos – eine etwas andere Kirchenführung

in der ref. Kirche

16:00–17:30, Treffpunkt Gäste-Info

Anmeldung bis Do 11:00, Tel. 081 861 88 00

#### Martina

##### Brauereibesuch und Degustation

Treffpunkt Via Dal Dazi 2333, 16:30–18:00,

Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 861 88 00.

### FREITAG

#### Guarda

##### Dorfführung

10:00–11:15, Treffpunkt Gäste-Info, ohne

Anmeldung, Info: Tel. 081 861 88 27

### SONNTAG

#### Ardez

##### Dorfführung

16:30–18:00, Treffpunkt

Hotel & Restaurant Schorta's Alvetern

## Dorfführungen, Betriebsbesichtigungen und Handwerk

### Ftan

#### Bainvgnü a Ftan

Gemütliches Zusammensein mit lokalen Produzenten & Gastgebern, 17:00–18:00, Treffpunkt Gäste Info, ohne Anmeldung, ab 14.6.

### TÄGLICH

#### Ardez

#### Kein Angstschweiss vor dem Schweissen

Schweisserfahrungen sammeln, Treffpunkt Ardez, Chasa Crusch 117, Anmeldung 1–2 Tage im Voraus, Tel. 079 406 20 39

#### Ardez

#### Drechseln macht Spass

Ein altes Handwerk kennenlernen, Treffpunkt Drechslerwerkstatt Anmeldung 1–2 Tage im Voraus bis 20:00 Alfred Weber, Tel. 079 292 38 33 (Mo – Sa)

#### Sent

#### Bildhauer-Symposium 2020

Bildhauer/innen aus verschiedenen Ländern schaffen aus Marmor und Holz sehenswerte Skulpturen. Treffpunkt Campingplatz Sur En, Info: Tel. 079 611 11 47, (Mo 8.6–So 14.6)

#### Scuol

#### Faszination Wasserkraft

Besichtigung Wasserkraftwerk nach Vereinbarung, Anmeldung 1–2 Tage im Voraus, Tel. 081 851 43 11

#### Sent

#### Keramikmalen

14:00–15:30, Treffpunkt Butia Schlerin, Chasellas 61, Anmeldung bis am Kurstag 12:00, Tel. 081 86 481 05, (Mo–Fr)

#### Susch

#### Engadiner Sgraffito aus eigener Hand

Sgraffito-Kunst kennenlernen 14:00–16:30, Treffpunkt Surpunt 91, Anmeldung bis Vortag 19:00, Josin Neuhäusler, Tel. 079 221 34 78

#### Sta. Maria

#### Handweberei Tessanda - Führung durch die Webstuben

Treffpunkt Handweberei, Info: Tel. 081 858 51 26.

#### Tschierv

#### Führung und Degustation in der Antica Distilleria Beretta dal 1792

auf Vereinbarung, Tel. 079 207 00 39

### TIPP

#### Dorfführung Müstair

Ab 22.6. jeden Montag, 16.20 – 18.20 Uhr

Gäste-Info Val Müstair, Tel. 081 861 88 40

Mit rund 700 Einwohnern ist Müstair der grösste Ort im Tal und grenzt direkt an das Südtirol/Italien. Karl der Grosse hat mit dem Bau des Klosters St. Johann dem Ort zu Weltruhm verholfen. Bei der sachkundigen Führung mit Valentin Pitsch wird die Geschichte des Dorfes lebendig.

**Treffpunkt:** PostAuto-Haltestelle Somvih

**Anmeldung:** Nicht erforderlich

**Preise:** Erwachsene Fr. 10.00 (ohne activPass Fr. 15.00), Kinder bis 16 Jahre kostenlos



### TIPP



#### Dorfführung Ramosch

Ab 8.6. jeden Dienstag, 16.00 – 17.30 Uhr

Gäste-Info Scuol, Tel. 081 861 88 00

Der Dorfrundgang in Ramosch ist kurzweilig und gibt Einblick in die Geschichte und die Sagen des Dorfes mit Hintergründen zur alten Römerstrasse und den archäologischen Ausgrabungen um 1500 v. Chr. Der anschließende Besuch der sagenumwobenen Burgruine «Tshanüff» und der zweitgrössten reformierten Kirche Graubündens, welche beide das Dorfbild prägen, hinterlassen bleibende Eindrücke.

**Treffpunkt:** Ramosch Dorfplatz

**Anmeldung:** Bis Dienstag 12.00 Uhr bei der Gäste-Info Scuol

**Ausrüstung:** Allwetter-Kleidung

**Barrierefreiheit:** Rollstuhlgängig

**Preise:** Erwachsene Fr. 15.00 (ohne Gästekarte Fr. 20.00), Kinder kostenlos

→ [scuol-zernez.com/ferientipps](http://scuol-zernez.com/ferientipps)

→ [samnaun.ch/ferientipps](http://samnaun.ch/ferientipps)

→ [val-muestair.ch/ferientipps](http://val-muestair.ch/ferientipps)

## Weitere Ferienerlebnisse

### MONTAG

#### Samnaun

##### Geführte Wanderung Samnauntal

Wechselnde Wandertouren mit Martin Valsecchi  
Anmeldung bis Vortag, 17:00,  
Gäste-Info, Tel. 081 861 88 30, ab 22.6.

#### Samnaun

##### Alp Bella – eine der höchsten Kuhalpen

Milchwirtschaft im Samnauntal  
16:30–18:30, Anmeldung bis Vortag 17:00,  
Gäste-Info, Tel. 081 861 88 30, ab 29.6.

#### Tarasp

##### Heilpflanzen und Wildkräuter

Essbare und wohltuende Heilpflanzen  
kennenlernen 9:45–15:00, Anmeldung bis Vortag,  
Tel. 079 426 42 08, ab 15.6.

### DIENSTAG

#### Samnaun

##### Geschichte erleben in der Altfinsternmünz

Wanderung «zurück ins Mittelalter»  
10:15–13:00, Anmeldung bis Vortag 17:00,  
Gäste-Info, Tel. 081 861 88 30.

#### Samnaun

##### Wildbeobachtung

19:30–21:30, Anmeldung bis Vortag 17:00,  
Gäste-Info, Tel. 081 861 88 30, ab 23.6.

#### S-charl

##### Wildbeobachtung Mot Tavrü

Geführte Wanderung auf den Mot Tavrü 2315 m  
ü.M. 8:15–13:30, Anmeldung bis Vortag 17:00,  
Tel. 081 861 88 00.

#### Zernez

##### Maragunet – Aussichtskanzel am Ofenpass

Geführte Wanderung  
8:45–16:00, Treffpunkt PostAuto-Haltestelle  
«Stabelchod P8» Anmeldung bis Vortag 17:00,  
Tel. 081 851 41 41, ab 16.6.

### MITTWOCH

#### Scuol

##### Flurinas Märchenwelt auf Motta Naluns

Spielenachmittag  
14:00–16:00, Treffpunkt Bergrestaurant La Motta,  
ohne Anmeldung, ab 1.7.

#### Samnaun

##### Geführte Wanderung Samnauntal

Wechselnde Wandertouren mit Martin Valsecchi  
Anmeldung bis Vorabend, 17:00,  
Gäste-Info, Tel. 081 861 88 30, ab 22.6.

#### Ftan

##### Ftaner Café Rumantsch

In lockerer Runde wird bei einem guten Café  
romanisch gehört und gesprochen.  
Treffpunkt 9:30, Café la Scuntrada,  
Tel. 078 756 04 83

#### Müstair

##### Lamatrekking Schnuppertour

Treffpunkt Hof Punetta, 10:00–12:00,  
Anmeldung bis Vortag 17:00,  
Tel. 081 861 88 40, ab 1.7.

#### Müstair

##### # batterypower

Wichtigste Sachen Handling, Fahrtechnik und  
modernes E-Mountainbiken  
8:25–11:30, Anmeldung bis Vortag 17:00,  
Tel. 081 858 55 55.

#### Zernez

##### Spielenachmittag im Familienbad

Das Familienbad Zernez bietet einen  
Spielenachmittag für Kinder an.  
13:30–16:00, ohne Anmeldung  
Info: Familienbad Zernez, Tel. 081 851 44 10

### DONNERSTAG

#### Scuol

##### Der Schmugglerpfad im Val d'Uina

Geführte Wanderung  
8:45–18:00, Anmeldung bis Vortag,  
17:00, Tel. 081 861 88 29, ab 25.6.

#### Scuol

##### Scuoler Café rumantsch

In lockerer Runde wird Romanisch gesprochen.  
10:00–11:00, Pizzeria Allegra,  
[www.liarumantscha.ch](http://www.liarumantscha.ch)

#### Zernez

##### Geführte Exkursion Trupchun

Die Val Trupchun gilt als Eldorado für  
Tierbeobachter.  
Nationalparkzentrum, 8:50–16:00 ab 18.6.

### FREITAG

#### Samnaun

##### Geführte Wanderung Samnauntal

Wechselnde Wandertouren mit Martin Valsecchi  
Anmeldung bis Vorabend, 17:00,  
Gäste-Info, Tel. 081 861 88 30, ab 22.6.

#### Sent

##### Parkin Fundaziun Not Vital

Führung durch den Park.  
16:00–18:00, Anmeldung bis Vortag 17:00,  
Tel. 081 861 88 29, ab 19.6.

#### Scuol

##### Motta Trailride

Treffpunkt Alp Trails Bikeshop, Via da l'Ospidal,  
9:30–15:30, Anmeldung bis Mittwoch 18:00,  
Tel. 076 697 72 29, ab 12.6.

#### Scuol

##### Saisonale Wanderhighlights mit Andrea

##### Matossi

Treffpunkt 8:25 und 9:20 Scuol  
Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 861 88 00

### SAMSTAG

#### Vulpera

##### Golf-Schnupperkurs

Treffpunkt Golfclub, 11:00–11:45, Anmeldung  
bis Vortag 17:00, Tel. 081 864 96 88

#### Scuol

##### Kajak Schnupperkurs auf dem See

10:00–13:00, Anmeldung bis Vortag 19:00,  
Tel. 081 860 02 06.

### SONNTAG

#### Scuol

##### Funjak Tour auf dem Inn

Treffpunkt Kanuschule  
10:00–16:00, Anmeldung bis Vortag,  
Tel. 081 860 02 06

### TÄGLICH

#### Guarda

##### Besteigung Piz Buin (2Tage)

Führung mit Bergführer  
Anmeldung, Tel. 079 102 33 65, ab Juli. (Mo–Fr)

## Weitere Ferienerlebnisse

### Lavin

#### Schwalbenweg

Rundgang mit Schwalbenbeobachtung

Info: Gäste-Information Lavin, Tel. 081 861 88 00

### Scuol

#### Geführte (E-)MTB Touren Erlebnis

Verfeinern der Fahrtechnik

nach Absprache, Tel. 079 524 44 43

### San Jon

#### Pferde-Plausch-Nachmittag für Kinder

Kinder lernen den Umgang mit Pferden.

Treffpunkt Reitstall

15:30–17:30, Anmeldung bis Vortag 18:00,

Tel. 081 864 10 62, (Di, Fr und So)

### San Jon

#### Kutschenfahrt zur Agata, dem grössten Pferd des Engadins

Treffpunkt Reitstall,

Anmeldung bis Vortag 18:00,

Tel. 081 864 10 62.

### Müstair

#### Romanisch für Feriengäste

Treffpunkt nach Vereinbarung,

Dauer ca. 1.5 h. Anmeldung Roman Andri,

Tel. 079 357 20 21.

### Müstair

#### Eseltrekking

Auf Anfrage, Familie Planta

Tel. 081 858 55 53 oder 079 228 47 01.

### Müstair

#### Kulinarische Schatzsuche/ Chatscha Culinarica

Treffpunkt Hotel Helvetia 9:00–14:00

ab 10 Pers. Mit Anmeldung, biosfera.ch/

schatzsuche, ab 1.7.

### Müstair

#### Geführte Bike-Touren und Techniktipps nach Wunsch

Nach Vereinbarung

Nicole Tschenett/Arno Galmarini,

Tel. 081 552 02 00

### Müstair

#### Wandern und per Bike zurück

Den Schlüssel am Vortag bis 18:30

beim Bike-Shop «The Bike Patcher» abholen

(Juli–August)

### Müstair

#### Mit Lamas unterwegs

10:00–15:00, Treffpunkt Hof Punetta (gegenüber Camping Muglin)

Anmeldung, Tel. 079 350 74 67.

## TIPP



### Geschichte erleben in Altfinsternmünz

Ab 2.6. jeden Dienstag, 10.15 – 13.00 Uhr

Gäste-Info Samnaun, Tel. 081 861 88 30

Die Altfinsternmünz war bereits vor 2000 Jahren ein wichtiger Übergang der Via Claudia Augusta über den Inn. Die Führung durch die Festung im Dreiländereck gibt Einblicke in den geschichtsträchtigen Ort.

**Treffpunkt:** Vinadi, PostAuto-Haltestelle

**Anmeldung:** Bis Montag 17.00 Uhr bei der Gäste-Info Samnaun

**Ausrüstung:** Wanderschuhe, Personalausweis

**Hinweis:** Hin- und Rückreise individuell

**Preis:** Erwachsene Fr. 20.00, mit Gästekarte kostenlos. Fahrkosten sind separat zu zahlen.

## TIPP

### Wildbeobachtung in Mot Tavrü

Ab 2.6. jeden Donners-

tag, 8.15 – 13.15 Uhr

Gäste-Info Scuol,

Tel. 081 861 88 00

Wildbeobachtungen

in freier Natur ge-

hören mit zu den

beeindruckendsten

Erlebnissen. Die Wan-

derung mit dem ein-

heimischen Jäger führt auf den Mot Tavrü, von wo man einen tiefen Einblick in das

wildreiche Val Foraz im Nationalpark erhält und mit der fachkundigen Unterstützung

des Jägers Rothirsche, Rehe, Murmeltiere und andere Wildtiere beobachten kann.

**Treffpunkt:** S-charl, PostAuto-Haltestelle «S-charl»

PostAuto-Verbindung Scuol Staziun 07:30, Bus Nr. 913 Richtung S-charl. Früheste

Rückfahrt: 13:45 ab S-charl

**Anmeldung:** Bis am Vortag 17.00 Uhr bei der Gäste-Info Scuol

**Ausrüstung:** Wanderschuhe, Allwetter-Kleidung, Verpflegung, ev. Fernglas

**Preise:** Erwachsene Fr. 27.00 (ohne Gästekarte Fr. 37.00), Kinder Fr. 12.00, Familien

Fr. 70.00 (ohne Gästekarte Fr. 90.00). Bezahlung in der Gäste-Info Scuol.



# Gastronomische Spezialitäten

## Ftan

### Hotel Pizzeria Bellavista

7551 Ftan, Tel. 081 864 01 33

- Täglich von 11 - 22 Uhr
- Küche: Pizza, Flammkuchen, Salatbuffet, Hamburger, Okonomijaki, Glace
- Sonntag Ruhetag (ausgenommen Silvester/Neujahr)

## Sur En/Sent

### Landgasthof Val d'Uina

Spezialitäten Restaurant

7554 Sent/Sur En Tel. Nr. 081 866 31 37

- Wildspezialitäten der besonderen Art aus eigener Jagd
- Natura Rindsteaks vom Grill
- Cordon bleu Festival
- frische Innforellen auf vier verschiedene Arten
- Pizza auch zum mitnehmen

## Tarasp

### Schlosshotel Restaurant Chastè

Sparsels 154, 7553 Tarasp

Tel. 081 861 30 60

chaste@schlosshoteltarasp.ch

- Kulinarische Erlebnisse mit dem Schloss Gourmetmenü und dem Chastè Menü
- Seit über 30 Jahren Klassiker wie Bouillabaisse, Chateaubriand und Lammkarree
- Grosse Weinkarte mit auserlesenen Weinen
- Engadiner Haus mit 500-jähriger Familiengeschichte

## Scuol

### Hotel Astras – Restaurant & Pizzeria

7550 Scuol, Tel. 081 864 11 25

- Pizza nach Wahl bis 23.00 Uhr
- Engadiner Spezialitäten
- Grosse Auswahl an traditionellen Gerichten
- Preiswerte, täglich wechselnde Mittags-Menüs
- Bediente Panorama-Sonnenterrasse

## Scuol

### Hotel Restaurant Traube

Via da l'Ospidal 199, 7550 Scuol

Tel. 081 861 07 00

- Kalbs-Aubergine mit Parmesan und Oliven
- Hausgemachte Capuns, auch vegetarisch
- Meeresfrüchte-Ravioli
- Engadiner Lammrücken
- Hirsch in Baumnusskruste

### Hotel Filli –

### Restaurant-Bar-Lounge

7550 Scuol, Tel. 081 864 99 27

hotel.filli@bluewin.ch

### Aus heimischen Küchen

- Hausgemachte Capuns
- Hirschfilet vom Grill mit Engadiner Krautpizokel

### Fillis Klassiker

- Kalbsleber «Venezia» mit Rösti
- Saltimbocca alla Romana mit Risotto ai Funghi

### Fillis Specials

- Ciccorino rosso an Sardellen-Knoblauchdressing
- Die besten Stücke von Engadiner Rindern vom Grill
- Knochengereiftes Kotelett vom Appenzeller Schwein

Bun appetit!

## Engadiner Boutique- Hotel GuardaVal

Vi 383, 7550 Scuol, Tel. 081 861 09 09

- Gourmet Restaurant mit 15 Gault Millau Punkten
- Regionale Gourmetküche der Alpen
- Weinkarte mit heimischen und internationalen Weinen
- Cheminée-Bar und Sonnenterrasse mit schönem Panorama für Ihren Apéro
- Täglich Schlemmerfrühstück bis 10.30 Uhr (am Wochenende bis 11.00 Uhr)

## Hotel & Restaurant BellaVal

7550 Scuol, Tel. 081 864 14 81

- Fondue Chinoise oder «Heisser Stein» (ab 1 Person)
- Käse-Fondue oder Raclette am Tisch (ab 1 Person)
- Feine Flammkuchen
- Engadiner Spezialitäten und internationale Küche
- Umfangreiche Weinkarte mit über 200 Weinen aus der ganzen Welt

## Restorant Pizzeria Allegra

Stradun 404, 7550 Scuol,  
Tel. 081 864 01 47

- Engadiner Spezialitäten
- Italienische Spezialitäten
- Hausgemachte Spezialitäten
- Tagesmenü inklusive 3 dl Mineralwasser, Fr. 18.–

## Restaurant Nam Thai

im Engadin Bad Scuol, 7550 Scuol  
Tel. 081 864 81 43, [namthai@belvair.ch](mailto:namthai@belvair.ch)  
[www.belvair.ch/nam-thai](http://www.belvair.ch/nam-thai)

- Thailändische Spezialitäten nach Originalrezepten von unseren Thai-Chefs zubereitet
- Spezielle Vorspeisenplatte «Best of starter» (ab 2 Personen)
- Thailändische Suppen, Curries, Fleisch-, Fisch- und Vegetarische Gerichte
- Köstliche Desserts aus Fernost
- Im Nam Thai bieten wir auch Take Away an, falls Sie einmal unser Thai-Essen zuhause geniessen möchten. In der Hochsaison kann das Take Away Angebot kurzfristig eingeschränkt sein. Wir empfehlen Ihnen telefonisch zu bestellen.

# Tschlin

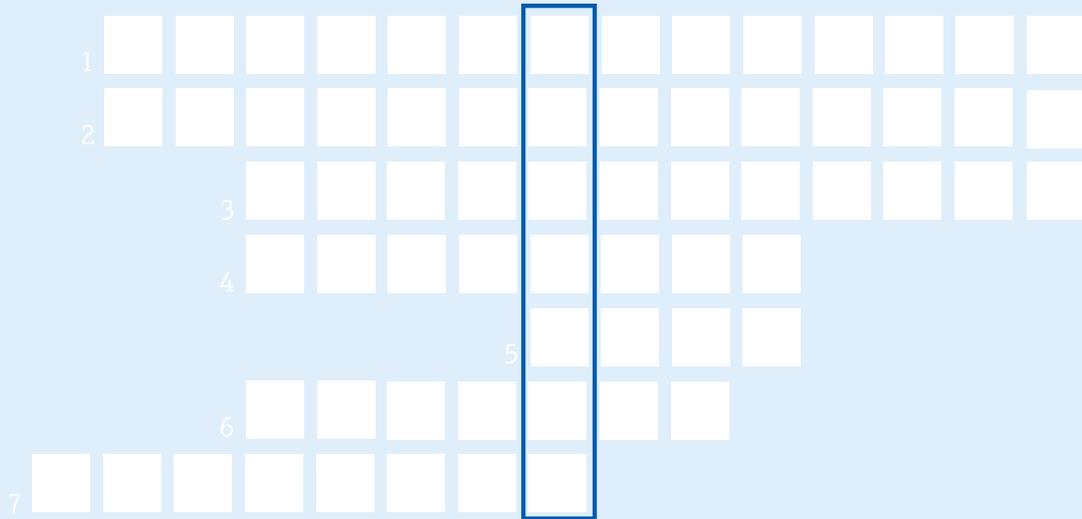
## Hotel Macun

Giassa d'Immez 88, 7559 Tschlin  
Tel. 081 866 32 70  
[info@hotelmacun.ch](mailto:info@hotelmacun.ch)

- Aus der Jagdsaison 2019: Hirsch und Gämse (Pfeffer und Schnitzel)
- Plain in Pigna: Tschliner Ofenrösti mit Sauerkraut (auf Vorbestellung)
- Vaischlas (Tschliner Kartoffelkuchlein mit Käse, Wildsalsiz, Zwetschgenkompott)
- BUN TSCHLIN Marena: Zvieriplatte mit regionalen BUN Tschlin Produkten.
- Tschliner Fleischfondue mit einheimischen Fleischsorten und vielen leckeren Beilagen



## Die Fragen



1. Wichtige Grundlage des Lebens
2. Beliebte Sommersportart
3. Womit schaffen wir in unserem Garten vielfältige Lebensräume?
4. Wichtiger Aspekt im Klosterleben der Benediktinerinnen

5. Romanischer Vorname
6. Wie nennt man ein junges Reh?
7. Was fehlt den meisten Menschen im «Lockdown»? (Mehrzahl)



**Bitte senden Sie Ihre Antworten bis zum 2. Juli 2020 an:  
Redaktion ALLEGRA, c/o Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG,  
7550 Scuol, oder geben Sie diese bei der Gäste-Info Scuol ab. Viel Glück!**

Lösungswort .....

Name / Vorname .....

Strasse / Nr. ....

PLZ / Ort .....

Bitte schicken Sie mir folgende Newsletter:

Scuol-Zernez                       Samnaun                       Val Müstair

E-Mail Adresse: .....

### WETTBEWERBBESTIMMUNGEN

Teilnahmeberechtigt sind alle Einheimischen und Gäste (Ausnahme: ALLEGRA-Mitarbeiter). Pro Haushalt wird nur eine Antwort verlost. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Gewinner des Preisrätsels erhalten einen 100-Franken Gutschein. Haupt- und Spezialpreise werden in der Zwischensaison aus allen Teilnehmenden verlost.

## 1. PREIS



### Hotel Altana, Scuol

Drei genüssliche, gemütliche Übernachtungen für zwei Personen im Doppelzimmer mit Dusche/WC, Sektfrühstück mit Eierservice und 5-Gang Abendessen im schönen Hotel Altana in Scuol.

Wert: ca. Fr. 900.00

Hotel Altana, Familie Lehmann,  
Via da la Staziun 496, 7550 Scuol.

Tel. 081 861 11 11, [hotel@altana.ch](mailto:hotel@altana.ch), [www.altana.ch](http://www.altana.ch)

Reservation nur auf telefonische Anfrage. Der Gutschein ist nicht einlösbar über Fest- und Feiertage sowie während Spezialanlässen.

## 100-FRANKEN-GUTSCHEINE

- Butia Schlerin GmbH, Chasellas 61, 7554 Sent, [www.schlerin.ch](http://www.schlerin.ch)
- Manufactura Tessanda (Handweberei), 7536 Sta. Maria, <https://tessanda.ch/>
- Alpina B&B, 7536 Sta. Maria, <https://myalpina.ch/>
- IN LAIN Hotel Cadonau, Tamara und Dario Cadonau, 7527 Brail, [www.inlain.ch](http://www.inlain.ch)
- Sonnenhotel Soldanella-Sonneck, 7563 Samnaun-Dorf, [www.soldanella-sonneck.ch](http://www.soldanella-sonneck.ch)
- Bergbahnen Scuol AG, 7550 Scuol, [www.bergbahnen-scuol.ch](http://www.bergbahnen-scuol.ch)
- Hotel Macun, Familie Janett Freimann, 7559 Tschlin, [www.hotelmacun.ch](http://www.hotelmacun.ch)

Die Gutscheine können nicht in Bargeld umgetauscht werden, sind nicht übertragbar und dürfen nicht kumuliert werden. Ein Warenersatz ist ausgeschlossen.

## 2. PREIS



### Hotel Helvetia, Müstair

Zwei Übernachtungen für zwei Personen im Doppelzimmer inklusive Frühstück im neu renovierten und gediegenen Hotel Helvetia in Müstair. Wert: Fr. 440.00

Hotel Helvetia, Familien Grond, Via Maistra 62, 7537 Müstair  
Tel. 081 858 55 55, [info@helvetia-hotel.ch](mailto:info@helvetia-hotel.ch), [www.helvetia-hotel.ch](http://www.helvetia-hotel.ch)

## 3. PREIS



### Chasa Werro, Sent

Zwei Übernachtungen für zwei Personen im Doppelzimmer inklusive Frühstück im Chasa Werro in Sent und pro Person einen Eintritt ins

Bogn Engiadina Scuol. Wert: Fr. 260.00

Chasa Werro, Frau Marianne Werro, Sot Pradè 137, 7554 Sent  
Tel. 078 905 03 28, [cmwerro@bluewin.ch](mailto:cmwerro@bluewin.ch), [www.werroengadin.ch](http://www.werroengadin.ch)

## Herzliche Gratulation

**Gewinnerin des ALLEGRA-Preisrätsels**

**Nr. 6/April 2020: Rosmarie Engelhard, Rumlikon**

**Gewinner Hauptpreise**

**ALLEGRA-Ausgaben Januar – April 2020:**

1. Preis: Alfred Carl, Winterthur
2. Preis: Torsten Mertens, DE-Heilbronn
3. Preis: Tobias Struchen, Zürich

**Auflösung des Preisrätsels im  
Allegra Nr. 1/Mai 2020: HECKEN**



## DREI WÜNSCHE

Peter Langenegger führt ein Architekturbüro in Scuol, ist Dorf-, Museums- und Kirchenführer sowie Präsident des Museums d'Engiadina bassa.

### Er wünscht sich ...

- 1** ... dass Bauherrschaften und Architekten auch heute wieder ähnlichen Sinn für hohe siedlungsbauliche und architektonische Qualität sowie Schönheit anstreben wie vor mehreren hundert Jahren die gewöhnlichen Bauern im Engadin.
- 2** ... dass nicht mehr die Allgemeinheit mit steigenden Steuern, Abgaben, Versicherungs- und Krankenkassenprämien die Folgeschäden des Klimawandels bezahlt - sondern, dass diese Kosten in die Energiepreise eingerechnet und somit auch in diesem Bereich endlich Verursacherprinzip und Marktwirtschaft eingeführt werden, um so die Energieverschwendung zu beenden.
- 3** ... dass unsere PR-Profis jetzt den Menschen in der ganzen Schweiz vermitteln, dass wir hier in der Nationalparkregion nicht nur zwei Meter Social Distancing bieten können, sondern sogar zwei Kilometer ...

## MEDIZINISCHER NOTFALLDIENST

### Hausärzte

24-Std. medizinischer Notfalldienst:

Region Scuol: 081 864 12 12

Region Zernez: 081 856 12 15

06./07. Juni	Dr. med. Ch. Weiss	081 864 12 12
13./14. Juni	Dr. med. C. Nagy	081 864 12 12
20./21. Juni	Dr. med. I. Zürcher	081 864 12 12
27./28. Juni	Dr. med. J. Steller	081 864 12 12
4. Juli	Dr. med. J. Steller	081 864 12 12
5. Juli	Dr. med. A. Kasper	081 864 12 12
Region Samnaun:		
Ganzjährig	Bergpraxis Samnaun	081 822 12 00

### Spitäler

Unterengadin	Ospidal Engiadina Bassa	081 861 10 00
Val Müstair	Center da sandà Val Müstair Sta. Maria	081 851 61 00

### Zahnärzte

Ganzjährig	Dr. med. dent. S. Wolfsberg, Scuol	081 864 72 72
Ganzjährig	Dr. med. dent. A. Imobersteg, Scuol	081 864 86 86
Nach Vereinbarung	Dr. med. dent. H. Cueni, Sta. Maria, <a href="http://www.csvm.ch">www.csvm.ch</a>	081 851 61 80

## NOTFALL-TELEFONNUMMERN

Sanitätsnotruf	144
Europäischer Notruf	112
Polizei	117
Feuerwehr	118
Apoteca Engiadinaisa (Geschäftszeiten)	081 864 13 05
Apoteca Engiadinaisa (ausserhalb Geschäftszeiten)	081 864 93 70
Schweizerische Rettungsflugwacht	1414
Psychiatrische Dienste Graubünden	058 225 25 25
Strassenzustand ( <a href="http://www.strassen.gr.ch">www.strassen.gr.ch</a> )	163

## PANNENHILFE

TCS-Pannendienst	140
S-chanf – Il Fuorn – Zernez – Flüela – Garsun	081 830 05 96
Vinadi – Scuol – Garsun – Guarda	081 830 05 97
Grenze – Val Müstair – Il Fuorn	081 830 05 98
Samnaun	081 830 05 99



Die Kirche in Samnaun Compatsch ist dem Dorfpatron St. Jakobus gewidmet. (Bild Andrea Badrutt)



**apoteca & drogeria  
engiadinaisa**

## Krank durch Zecken



**... schützen Sie sich und  
Ihre Familie jetzt – die Gefahr  
lauert in Laubwäldern,  
Gebüsch und Wiesen –  
auch im Unterengadin!**

Das Team der **Apoteca  
und Drogeria Engiadinaisa**  
berät Sie gerne über  
Prävention und ergänzende  
Schutzmassnahmen!

**Apoteca & Drogeria Engiadinaisa SA**

CH-7550 Scuol | Tel 081 864 13 05 | Fax 081 864 83 40 | [www.apoteca-scuol.ch](http://www.apoteca-scuol.ch) | [info@apoteca-scuol.ch](mailto:info@apoteca-scuol.ch)

**Öffnungszeiten: ganzjährig, Mo – Fr 8.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 18.30 Uhr**

**Sa 8.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr**